



AMEKE

Eine Investorengruppe (im Bild: Ingo Sander) hat ihre Pläne zum Bau neuer Windräder vorgestellt. SEITE 3



SENDENHORST

Sechs Wochen früher als geplant ist die Straße Mauritz im Westen der Stadt fertig saniert. SEITE 6



SPORT

Roberto Balderi wird zum zweiten Mal Trainer der HSG-Bezirksliga-Handballerinnen. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 54 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 7. Juli 2012

Das lokale Wetter

Samstag: heute die meiste Zeit sonnig, es können einige Wolken durchziehen, 24 Grad
Sonntag: heute wieder schwül-warm und es sind Gewitter angekündigt, um 23 Grad
Montag: Sonne und Wolken wechseln sich ab, es soll trocken bleiben, bis zu 21 Grad
Dienstag: auch heute Sonne und Wolken im Wechsel, dazu etwas Regen, bis 21 Grad



EP: Närmann
ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
Service macht den Unterschied
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Gemeinsam essen

Bürgermensa wird gut angenommen

Sendenhorst • Über ein großes Interesse an der neuen Bürgermensa konnte sich am Dienstag die Bürgerstiftung Sendenhorst/Albersloh freuen. Schon am Morgen traf sich das ehrenamtliche Küchenteam, bestehend aus Margret Rauße, Elisabeth Buhne, Christiane Holtmann und Christel Haake, um das erste Menü zuzubereiten. Auf dem Speiseplan stand Möhreintopf, zum Nachtisch gab es Apfelkompott und Quark mit Erdbeeren. „Natürlich wird bei uns alles frisch zubereitet“, erklärte Barbara Jeiler vom Stiftungsvorstand. Mit den ausschließlich in Sendenhorst gekauften Zutaten würde auch für Diabetiker gekocht. An jedem ersten Dienstag im Monat soll dieses Angebot die Ge-

selligkeit beim Mittagessen fördern. Vorstandsmitglied Ulrich Habla betonte, dass die Bürgermensa allen Menschen offen stehe. Für 4 Euro plus Getränkekosten erhält jeder ein reichhaltiges und leckeres Mittagessen. Auch Pfarrer Manfred Böning nahm das Angebot zur Eröffnung wahr. Ihm wurde für die Bereitstellung der evangelischen Gemeinderäume gedankt. Für den nächsten Termin am Dienstag, 7. August, würde sich das Küchenteam über weitere freiwillige Küchenhelfer freuen. Treffen sei um 9 Uhr im Gemeindehaus. Für die Albersloher wird ein kostenloser Fahrdienst angeboten. Der steht um 11.30 Uhr am Autohaus Breul. Eine Anmeldung ist nicht nötig. •as



Das ehrenamtliche Küchenteam der Bürgermensa in Sendenhorst (v.l.): Margret Rauße, Christiane Holtmann, Christel Haake, Elisabeth Buhne und Barbara Jeiler. Foto: as



Der „Tyrann“ nimmt einen prägnanten Platz im Skulpturengarten am Mühlenmuseum ein.

Fotos (3): Evering

Einen „Tyrannen“ im Garten

Rund um das Mühlenmuseum entsteht eine Skulpturenwiese mit Werken von Heinz Christ

Rinkerode • Alte Holzbalken und ausgemasterte Metallteile fallen auf einem Hof häufig an. Aber wenn es sich bei dem Hof um ein Museum handelt, dann sind die Besitzer froh, wenn die teilweise historischen Schätze nicht auf dem Müll oder im Feuer landen. Bei Bildhauer Heinz Christ sind die Sachen in guten Händen. Und was aus „Schrott“ Schönes entstehen kann, ist seit kurzem in einem neuen Skulpturengarten am Rinkeroder Mühlenmuseum zu bewundern.

Etwa 25 kleine und große Werke des Sendenhorster Künstlers sind mittlerweile hier zu finden. Am Eingang zum Gelände grüßt ein Engel, die Tür zum Mühlturm bewacht ein rostiger Ritter. „Aber Heinz ist so produktiv und kann seine Werke im eigenen Garten gar nicht alle unterbringen“, erzählt Käte Merten. Da habe sie gemeinsam mit ihrem Mann beschlossen, dem Sendenhorster die komplette Wiese vor dem Mühlenmuseum für seine Kunstwerke zur Verfügung zu stellen.

Kennengelernt haben Merten und Christ sich vor ein paar Jahren auf dem Sendenhorster Gänsemarkt, wo Christ ausstellte. Zum Müh-

lentag „Kreuz und quer“ fertigte Christ dann den überlebensgroßen Ritter an. Nach und nach kamen weitere Skulpturen, etwa die „Gottesanbeterin“, hinzu.

Gut zu gebrauchen

Für Käte und Dr. Horst Merten stellt die Bekanntschaft mit dem Künstler Christ eine große Bereicherung dar. „Wir haben oft Teile über, die Heinz gut gebrauchen kann. Und später erkennt man in einer Skulptur den alten Balken wieder – und muss schon schmunzeln“, sagt die Müh-

lenbesitzerin. Durch Christ's Werke ist das Gelände in der Bauerschaft Eickenbeck mittlerweile zu einem Ausstellungsraum geworden.

Und auch Heinz Christ profitiert. Er hat Platz für seine Kunst. „Mein eigener Garten ist zu klein. Und die Sachen wirken nicht, wenn sie zu dicht beieinander stehen.“ Der Weg zwischen Sendenhorst und Rinkerode ist schnell zurückgelegt. Mal bringt Christ eine neue Skulptur mit, mal ändert er etwas an der bestehenden Ausstellung. „Wer uns besuchen kommt, kann fast im-

mer etwas Neues entdecken“, weiß Käte Merten.

Es gibt kein bestimmtes Thema, dem sich Heinz Christ, der früher Maler war, verschrieben hat. „Ich lasse mich vom Material inspirieren.“ Am liebsten arbeitet er mit Holz, Metall und Sandstein, und das nun schon seit 15 Jahren. Viele Techniken, etwa das Schweißen und Löten, hat er sich selbst beigebracht. Und ist mit den Jahren immer besser geworden. Wer Interesse an den Kunstwerken von Heinz Christ hat, kann unter Tel. (02526) 710, Kontakt aufnehmen. •ne



Davon haben beide Seiten etwas: Käte Merten kann rund um ihr Mühlenmuseum schöne Kunstwerke zeigen, für die Heinz Christ zu Hause keinen Platz hat.



Der „Wink mit dem Zaunpfahl“ gehört zu Christ's Lieblingsskulpturen.

Weniger Einwohner

NRW verliert, Sendenhorst kann zulegen

Kreis Warendorf • Sendenhorst ist neben Wadersloh die einzige Kommune im Kreis Warendorf, die im vergangenen Jahr einen leichten Bevölkerungszuwachs verzeichnen konnte. Das geht aus den Erhebungen des Statistischen Landesamtes hervor. Zum 31. Dezember 2011 lebten insgesamt 13 254 Menschen in der Vier-Türme-Stadt, das sind 18 mehr als noch 2010. Alle anderen Städte und Gemeinden im Kreisgebiet haben Einwohner verloren. So auch Drensteinfurt, wo zum 31. Dezember 2011 insgesamt 15 367 Menschen lebten (2010: 15 395). Im Kreis Warendorf ist die Ein-

wohnerzahl um 1096 Personen auf 277 049 gesunken. Als Grund geben die Statistiker eine „natürliche Bevölkerungsbewegung“ an. Demnach starben 2011 mehr Menschen als Kinder geboren wurden. In ganz NRW sank die Bevölkerung um 3198 Personen auf 17 841 956. Zum Bevölkerungsrückgang in Westfalen haben vor allem die ländlichen Regionen beigetragen. Im Sauerland sowie im Münsterland und Ostwestfalen-Lippe sanken die Zahlen mit nur wenigen Ausnahmen. Die Stadt Münster legte mit einem Plus von 3323 Einwohnern hingegen zu. •dz/nc

Urteil am zweiten Verhandlungstag

Ein 21-jähriger Sendenhorster muss wegen diverser Straftaten ins Gefängnis

Ahlen/Sendenhorst • Ein Jahr Freiheitsstrafe: Dieses Urteil erhielt am Mittwoch ein 21-jähriger Sendenhorster wegen diverser Straftaten in Münster wie Unterschlagung eines Motorrollers, gemeinschaftlicher Körperverletzung, Sachbeschädigung und Beleidigung von Polizeibeamten mit Widerstand gegen deren Maßnahmen. Der erste Verhandlungstag am 21. Juni hatte die Sachlage nicht vollständig aufklären können (DZ berichtete), weswegen die Beteiligten am Mittwoch erneut am Amtsgericht Ahlen erschienen. In den Zeugenstand wurde eine 17-jährige Freundin des An-

geklagten gerufen. Von ihr erhoffte sich das Gericht Aufklärung über die Vorfälle im Hauptbahnhof Münster am Rosenmontag. Dort hatte sich der Angeklagte laut Polizei einem Platzverweis massiv widersetzt und die Beamten beleidigt. „Wir folgten der Aufforderung, nachdem wir ein wenig gegessen und gesprochen hatten“, schilderte die junge Frau. Als dann die Polizisten dem Paar kurze Zeit später erneut begegneten, eskalierte die Situation. „Ich sah, wie mein Begleiter am Boden lag und festgenommen wurde“, erinnerte sich die Schülerin. Sie machte die Polizisten auf eine Nasenver-

letzung des Sendenhorsters aufmerksam. Weitere Details waren ihr jedoch nicht zu entlocken. Immer wenn sie unter Stress gerate, versage ihr Gedächtnis, erklärte sie die Erinnerungslücken. Das glaubte der Vorsitzende Richter ihr nun gar nicht. „Sie reden um den heißen Brei herum.“ Doch weitere Angaben waren nicht zu bekommen.

Viele Vorstrafen

Der Sendenhorster hatte die anderen Tatbestände – gemeinschaftliche Körperverletzung, Unterschlagung und Sachbeschädigung – mittlerweile eingeräumt. Für die

Staatsanwältin jedoch reichlich spät: „So kann kaum von einer positiven Sozialprognose gesprochen werden.“ Stattdessen führte sie die teilweise einschlägigen Vorstrafen auf sowie die nicht umgesetzten Urteile aus früheren Verhandlungen und forderte ein Jahr Freiheitsstrafe. Zweifel an der Verhältnismäßigkeit der Polizeireaktion hegte der Verteidiger, gestand seinem Mandanten jedoch schädliche Neigungen zu. Das Jugendschöffengericht folgte der Anklage. „Wenn Sie unsere Auflagen annehmen, können Sie sich nach einem halben Jahr Ihre Bewährung verdienen.“ •sas

Angebot der Woche
PREISENKUNGT
Pieper und Schober GmbH
Golf VI Comfortline 1.2 TSI
77 kW/105 PS, EZ: 10/10, 13.000 km, Climatronic, Parkhilfe, Radio-CD, Alufelgen, Mittelarmlehne, Werkswagen, uvm. Aktionsfinanzierung VW Bank möglich.
13.690 € incl. 19% MwSt.
www.auto-pieper.de
Telefon: 02508-9965-0
Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufplatz Eickenbeck 71

Festhalle-Volkmar.de
02508 - 1434

Küche & Wohnen Janßen
15 Jahre Ihr Küchenprofi
Schon ab 1.999,- €
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856
Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!
Wir finanzieren auch ohne Anzahlung
KFZ-Meisterbetrieb
Josef Weißen
www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt • 02508/550

www.Fahrschule-Nordt.de
NEU * NEU * NEU * NEU
Theorie Flatrate

Arbeitskreise sind besetzt

Düsseldorf/Sendenhorst/Albersloh • Am Ende der letzten Plenarsitzung vor den Ferien haben sich die Facharbeitskreise im Landtag NRW konstituiert. Die Sendenhorster SPD-Abgeordnete Annette Watermann-Krass wird ordentliches Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend. Außerdem wird die Abgeordnete im Petitionsausschuss arbeiten. Der Albersloher CDU-Abgeordnete Henning Rehbaum wurde als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr sowie in den Europaausschuss gewählt. Darüber hinaus wird er als Stellvertretendes Mitglied in den Ausschüssen für Wirtschaft, Landwirtschaft und Integration sowie im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales mitarbeiten.

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
•10.30-17 Uhr: „Actionball“ – übers Wasser laufen, Erlbad

Rinkerode

- ab 15 Uhr: Schützengilde 1840, Schützenfest mit Kinderschützenfest, Vogelschießen zur Ermittlung des Jugendschützenkönigs (16 Uhr), Antreten (20 Uhr, Alte Dorfschänke), Aufsetzen des Vogels, Disco mit „Rocktool“ und „DJ Möhre“, Festzelt auf Hof Diekmann

Walstedde

- 17.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Schützenfest, bei Lutterbecks

Sonntag

Drensteinfurt

- 10.30-17 Uhr: „Actionball“ – übers Wasser laufen, Erlbad
•14.30-17.30 Uhr: Seniorennetzwerk, Spielenachmittag, Kulturbahnhof

Rinkerode

- ab 6 Uhr: Schützengilde 1840, Schützenfest mit Wecken (6 Uhr), Festhochamt (9.30 Uhr, St. Pankratius), Antreten (14.30 Uhr, Gasthof Lohmann), Kranzniederlegung (Ehrenmal), Königsschießen, Kuchenbüfett (15.30 Uhr), öffentlicher Ball (20.30 bis 2 Uhr), Festzelt auf Hof Diekmann

Montag

Drensteinfurt

- 4.30 Uhr: Abfahrt zur Sommer-Kinder-Ferien-Freizeit (SKIFF), ab Dreingau-Halle
•18.30 Uhr: Grüne, Besuch des Biohofs Angenendt in Mersch
•19.30 Uhr: Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- ab 10.30 Uhr: Schützengilde 1840, Schützenfest mit Frühschoppen, öffentlicher Ball (19.30 bis 3 Uhr), Polonaise und Königsproklamation (bei gutem Wetter ab 20.30 Uhr, Dorfplatz), Hof Diekmann

Walstedde

- 15 Uhr: Gruppe 60 plus, Treffen, Paul-Gerhardt-Haus
•19-12.30 Uhr: Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz

Sendenhorst

- 16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
•19.30 Uhr: Bibelkreis, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14.30-17.30 Uhr: kfd St. Ludgerus, „Schick in Strick“, Altenbegegnungsstätte

Dienstag

Drensteinfurt

- 9 Uhr: Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof
•18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
•9.30 Uhr: Abfahrt ins Messdienerlager nach Dittwar, ab Pfarrkirche St. Martin
•15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg

Albersloh

- 8 Uhr: kfd und Männersolidarität, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, St. Ludgerus-Kirche und Begegnungsstätte
•14 Uhr: Seniorentreff, Ludgerushaus

Mittwoch

Drensteinfurt

- 6.30 Uhr: kfd St. Regina, Abfahrt zur Tagestour nach Aachen, ab Landsbergplatz
•19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 12 Uhr: kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
•17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
•19 Uhr: kfd, Radtour der „Leenzeladies“, Dorfplatz
•20 Uhr: CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Walstedde

- 18 Uhr: Heimatverein, Klönsabend, Heimathaus

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
•15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
•16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Ferien-Hits für Kids

Montag, 9. Juli

Drensteinfurt Halli-Galli

- 9.30-12.30 Uhr: „Halli-Galli“, KvG-Grundschule
•10-12 und 13-15 Uhr: Erste-Hilfe-Kursus, Malteser-Unterkunft

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
•15-16.30 Uhr: Abenteuer Zeitung, Forum Schleiten

Albersloh

- 10-16 Uhr: Filmprojekt „Hollywood in Albersloh“, SozialZentrum

Dienstag, 10. Juli

Drensteinfurt

- 9.30-12.30 Uhr: „Halli-Galli“, KvG-Grundschule
•15-17 Uhr: Kino „Star Wars IV“, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
•15-16.30 Uhr: Abenteuer Zeitung, Forum Schleiten
•15-18 Uhr: Landkunst, Hofatelier Krass (Zur Angel 15)

Albersloh

- 10-16 Uhr: Filmprojekt „Hollywood in Albersloh“, SozialZentrum
•15-17.30 Uhr: „Wir machen Pizza“, Metzgerei Meier

Mittwoch, 11. Juli

Drensteinfurt

- 9.30-12.30 Uhr: „Halli-Galli“, KvG-Grundschule

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
•15-16.30 Uhr: Abenteuer Zeitung, Forum Schleiten
•15-18 Uhr: Kunst und Küche, Hofatelier Krass (Zur Angel 15)

Albersloh

- 10-12 Uhr: Tennis-Schnuppertraining, Tennisplatz



Laut ging es am Donnerstagvormittag in der Drensteinfurter Christ-König-Schule zu. Ein Trommelworkshop bildete den Abschluss eines VHS-Projekts zum Thema „Afrika“.

Gemeinsam für die Bildung

Volkshochschule stellt Programm für 2012/2013 vor / Bundestagspräsident zu Gast

Ahlen/Drensteinfurt/Sendenhorst • Stets scheine die Sonne, wenn die Volkshochschule ihr Programm vorstelle. Das sei wohl ein Garant für die gute Stimmung, meinte der Drensteinfurter Bürgermeister.

geschossenes Porträt das Programm zielt. Er bescheinigte VHS-Chef Rudolf Blauth, ein tolles Team zu haben.

754 Kurse

Die Begründung: 754 Kurse mit geplanten 13000 Unterrichtsstunden, davon 105 Kurse für Drensteinfurt und 93 für Sendenhorst, markieren eine gedeihliche interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bildung.

Der Ahlener Bürgermeister begrüßte in Anwesenheit zahlreicher Dozenten und Kursteilnehmer im Alten Ratsaal in Ahlen zunächst das „Covergirl“ des Semesters, Nicole Friesse, deren von Fotograf Hubert Kemper

Blauth immer wieder gewinnen könne, so Ruhmüller.

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert werde wohl der prominenteste Gast in der kommenden Saison sein, verriet der Bürgermeister, um dann allerdings den früheren Botschafter Israels, Avi Primor, und Bremens Ex-Bürgermeister Henning Scherf im gleichen Atemzug zu nennen.

keit, den Politisch-Kulturellen Wochen und der Reihe „Wie weit ist Afrika?“ das Thema des Präsidentschaftswahlkampfs in den USA sowie den 150. Geburtstag von Augustin Wibbelt.

Da der Sendenhorster Bürgermeister Berthold Streffing am Dienstag verhindert war, dankte Paul Berlage im Namen der kooperierenden Kommunen für die gute Zusammenarbeit und kündigte eine finanzielle Beteiligung der Städte Sendenhorst und Drensteinfurt von je 10000 Euro an.



Das VHS-Programm für Ahlen, Sendenhorst und Drensteinfurt stellen vor (v.l.): Rudolf Blauth, Thomas Gramatke, Jürgen Mai und Martina Bäcker (beide Sendenhorst), Michaela Lenz und Paul Berlage (beide Drensteinfurt), Constantin Paulmichl, Uwe Schnafel, Benedikt Ruhmüller, Christiane Klang, Hans Lorek und Joachim Wrobel.

Ehrungen

Verdiente Dozenten wurden am Dienstag für ihre jahrelange Tätigkeit bei der VHS geehrt. Seit 25 Jahren unterrichtet der Sendenhorster Martin Stoffers an der VHS, zuerst Skigymnastik, dann Hallenfußball.

Wichtige Rufnummern

- Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagssachmittags sowie am Wochenende) zentrale Nummer: 116117 (kostenlos) oder (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); Augenärztlicher Notdienst: (02382) 83338; Zahnärztlicher Notdienst: (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); Apothekennotdienst: 0800/0022833 (vom Festnetz kostenlos) oder 22833 (vom Handy 69 Cent/Min.); www.akwl.de.
•Tierärztlicher Notdienst: Drensteinfurt: (02508) 984082 (Praxis Timp); Tierärztliche Klinik in Ahlen (02382) 766700.
•Polizei: 110, Polizeiinspektion Ahlen (02382) 9650.
•Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde: Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, (02508) 984394 und (0172) 5355925; Rinkerode: Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, (02538) 8142 und (0172) 5355924; Sendenhorst: Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, (02526) 951892 und (0172) 5355923; Albersloh: Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, (02535) 8150 und (0172) 5355924.
•Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste: 112
•Krankentransport: 19222
•Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; Nebenstelle Rinkerode: Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; Nebenstelle Walstedde: bis einschließlich Freitag, 24. August, geschlossen.
•Behördenprechstunden in Drensteinfurt: Jobcenter: (02508) 9950 (Vermittlung); Gesundheitsamt: Di. von 14 bis 16 Uhr; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; DAK: jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr; Finanzamt: jeden dritten Di. im Monat von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
•Seniorenbüro Drensteinfurt: Di. von 9 bis 10.30 Uhr im Kulturbahnhof, (02508) 993795.
•Rathaus Sendenhorst: allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, (02526) 3030 (Vermittlung); Bürgerbüro Sendenhorst: Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; Verwaltungsnebenstelle Albersloh: Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
•Behördenprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt: jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; Kreisjugendamt: Mi. von 14 bis 16 Uhr.
•FIZ Sendenhorst/Albersloh: Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
•Seniorenberatung Sendenhorst: Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de.
•Stromversorgung: (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
•Gasversorgung: (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Gesamtwerte Münster) und (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.
•Wasserversorgung: (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), (02526) 3030 o. 30322 für Sendenhorst und Albersloh.
•Müllabfuhr: Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack (0800) 1889966 (Firma Sita).
•DB-Reiseservice: 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
•Taxibus: (01803) 504031.
•Pflegetützpunkt NRW: Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Ursula Büchler vollendet am 7. Juli das 86. Lebensjahr.
• Elisabeth Krellmann vollendet am 7. Juli das 88. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- St. Regina Drensteinfurt: montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
•St. Pankratius Rinkerode: montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr; am Montag (9. Juli) geschlossen.
•St. Lambertus Walstedde: dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode: dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
•St. Martinus Sendenhorst: montags und freitags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 15 bis 17 Uhr (in den Ferien).
•St. Ludgerus Albersloh: dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm: donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde: dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt: Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Hochamt.
•St. Pankratius, Rinkerode: Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt zum Fest der Schützengilde 1840.
•St. Lambertus, Walstedde: Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
•St. Georg, Ameke: Sonntag um 10 Uhr Messe.
•St. Martin, Sendenhorst: Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 und um 18 (!) Uhr Messe.
•Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst: Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
•St. Ludgerus, Albersloh: Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Feldmesse in Telges Busch.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt: Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
•Friedenskirche, Rinkerode: kein eigener Gottesdienst.
•Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde: Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
•Friedenskirche, Sendenhorst: Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.
•Gnadenkirche, Albersloh: Sonntag um 10 Uhr Andachtsfeier, um 10.45 Uhr Fahrdienst nach Wolbeck, um 11.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Wolbeck.

434 waren zu schnell

Kreis Warendorf • Beim 24-Stunden-Blitzmarathon am Dienstag wurden im Kreis Warendorf 434 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. 4114 Fahrzeuge wurden kontrolliert. Insgesamt berichteten die Einsatzkräfte, dass viele Verkehrsteilnehmer ruhiger unterwegs waren als sonst. Besonders an Messstellen, an denen die Beamten in Uniform gemessen haben, fuhren die meisten den Regeln entsprechend.

Bratwurst in der Mensa

Rinkerode • Schon wieder sind zwei Wochen rum, und die nächste Senioren-Mensa kann starten. Am Mittwoch, 11. Juli, um 12 Uhr sind im Gasthaus Arning wieder alle zum Mittagessen eingeladen, die nicht gern allein am Tisch sitzen, denen das Kochen schwer fällt oder die einfach Geselligkeit für ein paar Stunden suchen.

Wallfahrt für Senioren

Walstedde • Die Senioren-gemeinschaft nimmt am 13. September an der Senioren-wallfahrt nach Stromberg teil. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am K+K-Parkplatz. Es ist ein Kaffeetrinken eingeplant. Um 15 Uhr findet in Stromberg die Wallfahrtsmesse statt. Anmeldung ab dem 19. Juli unter Tel. (02387) 1232 oder 402. Alle Senioren der Gemeinde sind eingeladen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- REWE Frenster
• Staljan
• EP Närmann
• Bäckerei Lüningmeyer
• Buchhandlung Angelkort
Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber: k+s Verlags- und Vertriebs-gesellschaft mbH & Co. KG Markt 1 • 48317 Drensteinfurt Geschäftsführer: Joachim Fischer Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster Anzeigen: Almut Gondermann Tel.: 02508/9903-12 Fax: 02508/9903-40 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de Redaktion: Nicole Evering (v.i.S.d.P.) Matthias Kleineidam (Sport) Tel.: 02508/9903-99 Fax: 02508/9903-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de Vertrieb: Tel.: 02508/9903-11 Fax: 02508/9903-40 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11360 Exemplare www.dreingau-zeitung.de

Was Kinder wollen

Spielplatz Knäppken wird umgestaltet

Walstedde • Selten waren sich Kinder und Eltern so einig wie bei der Gestaltung des Kinderspielplatzes Knäppken in Walstedde. Die Anwohner der Straße hatten am Montag die Möglichkeit, in der Planungswerkstatt des Kulturbahnhofs ihre Wünsche und Anregungen für die Umgestaltung zu äußern. Mit dem einstimmigen Ergebnis: Die neue Konstruktion soll Elemente zum Klettern, Springen und Rutschen enthalten. Auch eine Turnstange stand auf der „Wunschliste“ der Eltern und Kinder.

Für Jugendpfleger Rüdiger Pieck war die Planungswerkstatt der richtige Weg. Dass ein Angebot mit einer hohen Kletterwand bei den zehn anwesenden Eltern und ebenso vielen Kindern gar nicht so weit oben in der Rangliste

steht, habe er nicht gedacht. „Daher war so ein Treffen auch wichtig, da ich sonst meine Standardvorstellungen durchgesetzt hätte“, meinte Pieck, der mit seiner Kollegin Meike Haverkamp die Wünsche der Elternschaft entgegen nahm. „Aber wir müssen Platz und Mittel berücksichtigen“, so Pieck. 20.000 Euro stehen für die Erneuerung zur Verfügung. Diese ist nötig, weil das etwa 20 Jahre alte Spielgerät morsch ist.

Pieck und Haverkamp werden nun einen Plan erstellen und dabei die Anliegen der Bewohner am Knäppken berücksichtigen. Dieser wird im September dem Sozialausschuss vorgelegt. Die Fertigstellung des umgestalteten Kinderspielplatzes sei daher frühestens im Frühjahr 2013 realistisch. •dz



Wahrlich königlich ging es kürzlich bei Gabriele Kuschyk zu Hause zu. „Als in diesem Jahr Monika Holtmann zur Königin der Sendenhorster Martinusschützen ernannt wurde, fiel mir auf, dass ich insgesamt sieben aktuelle und ehemalige Königinnen in meinem engsten Freundeskreis habe“, erzählt die Rinkeroderin. Kurzerhand lud sie die Damen zum Abendessen ein. Die amtierenden Königinnen waren mit Krone und Schärpe ausgestattet, und in Münster hatte Gabriele Kuschyk Kronen für die ehemaligen Königinnen erstanden. Die Damen wurden am Abend damit geschmückt, und die selbst gebastelten Schärpen durften ebenfalls nicht fehlen. Auch der Vorsitzende der Schützengilde 1840, Bernhard Stückmann, ließ es sich nicht nehmen, die lustige Runde zu besuchen. Das Bild zeigt (v.l.): Margret Stöppler (Königin 1990), Marianne Löchter (Königin 1997), Mechtild Volmray (Königin 2011), Bernhard Stückmann, Monika Holtmann (Königin 2012 in Sendehorst), Ingrid Frenster (Königin Kegelclub WestLB Münster 2011), Monika Schlichtmann (Königin 1987) und Hildegard Watermann (Königin 2000). Foto: pr



Termine der Junggesellen

Drensteinfurt • Nicht mehr lange, dann fällt der Startschuss für das diesjährige Schützenfest des Junggesellen-Schützenvereins St. Hubertus Drensteinfurt. In den kommenden Wochen stehen aber noch zwei weitere Termine auf dem Programm. Am Samstag, 14. Juli, ab 14 Uhr auf dem Hof Schnieder sind alle Schützen zum alljährlichen Pokalschießen eingeladen. Für Getränke und Speisen ist gesorgt. Weiterhin lädt der Vorstand die Schützen zur außerordentlichen Generalversammlung am Samstag, 4. August, um 20 Uhr im Gasthaus Zur Welse ein. An diesem Abend werden zum einen die neuen Mitglieder aufgenommen. Zum anderen werden letzte Details zum Schützenfest geklärt, das vom 10. bis 12. August im Schlosspark stattfindet.



In den „Actionballs“ kann man an diesem Wochenende im Erlbad Spaß haben.

Im Erlbad übers Wasser laufen

Drensteinfurt • „Übers Wasser laufen“: Unter diesem Motto steht die Veranstaltung, die an diesem Wochenende im Erlbad stattfindet. Man versucht, eingeschlossen in große Plastikbälle, über die Wasseroberfläche zu laufen. Da dies nicht so einfach ist, ist großes Gelächter vorprogrammiert, wenn man in den Kugeln herumtorkelt. Der Spaß startet heute und morgen jeweils um 10.30 Uhr und endet um 17 Uhr. Gegen eine Gebühr von 2 Euro für zehn Minuten können sich Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene in die Riesenkugeln wagen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Heimatverein sucht Fotos

Walstedde • Der Heimatverein lädt zum Klönabend ein und zwar am Mittwoch, 11. Juli, um 18 Uhr am Heimathaus. Thema des Abends ist die Internetseite. Diese soll erweitert werden. Hierzu sucht der Heimatverein alte Bilder von Gebäuden und Straßen aus Walstedde und Umgebung. Alle, die diese dem Heimatverein zur Verfügung stellen können, sind ebenfalls eingeladen. Ab 19 Uhr wird gegrillt.

Plätze frei bei Ferienaktionen

Drensteinfurt • Bei den hiesigen Ferienaktionen sind noch einige freie Plätze zu vergeben. Für das Drensteinfurter Ferienprogramm kann man sich im Kulturbahnhof anmelden, für den Walstedder Erlebnisommer sind Anmeldungen bei Ludger Meier toberend, Böcken 3, oder im Kulturbahnhof möglich.

Regionale Wertschöpfung

Investorengruppe stellt Pläne für den Bau von Windkraftanlagen bei Ameke vor

Ameke • Dicht gedrängt verfolgten am Donnerstagabend mehr als 50 Bürger die Ausführungen der Referenten des von Ameke Aktiv organisierten Infoabends zum Thema Windkraft. Eingeladen waren auch Bürgermeister Paul Berlage und eine Gruppe interessierter Investoren.

„Jeder Bürger soll sich darüber informieren können, mit welchen Folgen er beim Bau neuer Windkraftanlagen zu rechnen hat“, erläuterte Werner Holm, Vorsitzender des Ameker Vereins, das Motiv hinter der Veranstaltung. Als ideal bezeichnete Bürgermeister Berlage einen Plan, mit dem jeder einverstanden ist. „Da es jedoch immer unterschiedliche Interessen gibt, haben wir das bisher noch nicht bekommen“, gab das Stadtoberhaupt zu. „Wir tragen eine große Verantwortung gegenüber den Menschen und der Landschaft“, ist sich Berlage bewusst. Die

für den Kreis Warendorf typische Parklandschaft werde sich durch den Bau weiterer Windräder verändern.

In Drensteinfurt selbst soll die lokale Wertschöpfung berücksichtigt werden. „Die Bürger sollen von den Anlagen profitieren und die Möglichkeit haben, zu investieren“, erklärte er.

Wie bei der Infoveranstaltung vergangene Woche in Drensteinfurt (DZ berichtete), präsentierte der Verwaltungschef zunächst die geplanten Änderungen der Flächennutzungspläne. Man habe beschlossen, ausschließlich Konzentrationszonen zu schaffen, das bedeutet, mindestens drei Anlagen pro Standort zu bauen. Des Weiteren habe man die maxima-

le Höhe eines Windrads auf 185 Meter begrenzt. Die Entfernung bis zu einem Wohnhaus muss etwa 450 Meter, bis zur nächsten Wohnsiedlung 1000 Meter betragen. Dadurch seien bereits viele Gebiete ausgeschlossen worden. Lediglich im Süden von Ameke und im Norden von Drensteinfurt bleiben potenziell Flächen übrig. Auch diese seien erst einmal vorläufig. „Wir sind noch sehr früh in der Planung. Doch das Thema ist so wichtig, dass wir später weitere Infoabende veranstalten wollen“, versicherte der Bürgermeister.

Ingo Sander (Bild) sprach stellvertretend für die Investorengruppe und erläuterte deren Ziele und Pläne. Die

Windenergie-Gemeinschaft Ameke/Hölter GbR (WEG AH) besteht aus neun Mitgliedern, die in erster Linie Flächeneigentümer und Anwohner der betroffenen Gebiete sind. „Wir möchten die Energiewende aktiv mitgestalten und die Wertschöpfung in der Region behalten“, so Sander. Die Investoren wollen einen optimalen Standort für die Windkraftanlagen finden, dabei müssten unter anderem Schallemissionen und Schlagschatten berücksichtigt werden.

Den Bau neuer Windkraftanlagen möchte die Investorengruppe in aktiver Zusammenarbeit mit der Stadt Drensteinfurt umsetzen. Beteiligen können sich die direkten Anwohner schließlich als Kommanditisten einer GmbH, während die Investorengruppe den Windpark führen und betreiben wird. Auch über das Welse-Energie-Netzwerk sei eine Beteiligung möglich. •jud



Stewwert blüht

Wettbewerb der IG hat schon einen Sieger

Drensteinfurt • „Wir bringen Drensteinfurt zum Blühen“: Unter diesem Motto hat der Drensteinfurter Gewerbeverein im Frühjahr 500 Sonnenblumen verkauft und zu einem Wettbewerb aufgerufen. „Wer züchtet die längste Blume?“, lautete die Aufgabe.

Einbezogen haben die Verantwortlichen der IG Werbung auch die vier Drensteinfurter Kindergärten. Die Einrichtungen haben pro Gruppe zehn Pflanzen erhalten, die sie hegen und pflegen mussten. Am Mittwoch bereiste eine Jury, bestehend aus Frank Jedanowski und Klaus Hemsing, die Kindergärten und nahm die Pflanzen genau unter die Lupe. Mit einem Zollstock wurde die längste Pflanze ermittelt. Die Nase vorn hatte die Kita St. Marien. Stolze 2,30 Meter wuchs die Pflanze in die Höhe. Den zweiten Platz belegte das Natur-Kinder-Haus,

Dritte wurde die Kita St. Regina, auf den vierten Platz kam die Zwergenburg. Alle Kindergärten können sich über Geldpreise freuen, die beim Dreingaufest im September überreicht werden.

Mit dem Zollstock

Während der Wettbewerb bei den Kindergärten abgeschlossen ist, geht er bei den Familien noch bis zum 31. Juli. Sollte die gepflanzte Blume eine rekordverdächtige Höhe erreicht haben, kann diese mit der Karte, die beim Erwerb der Pflanze ausgeteilt worden ist, bei der IG Werbung angemeldet werden (Abgabe im Allianzbüro Hemsing). Eine Jury wird dann Anfang August die höchsten Blumen begutachten und mit dem Zollstock vermessen. Beim Dreingaufest werden die Gewinner vorgestellt. Es winken Gutscheine. •dz



Ein Tag des Dankes und des Abschieds war es gestern in der Rinkeroder Grundschule. Es wurden nicht nur die 38 Viertklässler entlassen, auch Lehrerin Elke Große Venhaus (r.) wurde mit Applaus und vielen Geschenken gewürdigt. Sie wird nach fünfeinhalb Jahren im Davertdorf Konrektorin an der Grundschule Everswinkel. „Sie haben unsere Schule mit großem Engagement, Können und viel Herzblut bereichert“, lobte Schulleiterin Jutta van de Kamp (l.). Große Venhaus hatte nicht nur die Schülerbücherei mit aufgebaut, sondern auch den Schulchor betreut und zwei Kindermusicals auf die Beine gestellt. „Wir sind traurig, dass Sie gehen!“ Text/Foto: ne

Leckere Lesung

Gisa Pauly im November in Walstedde

Walstedde • Das Büchereiteam Walstedde hat etwas Besonderes im Programm: Im November findet eine Lesung gepaart mit der Zubereitung leckerer Antipasti statt – eine „Häppchenlesung“ mit Gisa Pauly.

Die beliebte Bestsellerautorin ist bekannt geworden durch Krimis wie „Küstennebel“ oder „Inselzirkus“. In ihren Romanen mischt „Mamma Carlotta“ kräftig mit bei der Verbrecherjagd auf Sylt.

Am Dienstag, 6. November, wird Gisa Pauly im Walstedder Pfarrheim nicht nur aus ihrem Roman „Küstennebel“

lesen, sondern auch zusammen mit dem Publikum Antipasti zubereiten. In geselliger Runde werden abwechselnd literarische und kulinarische Häppchen offeriert.

Da eine Höchstteilnehmerzahl im Vorfeld festgelegt wird, ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Interessierte werden rechtzeitig über den genauen Ablauf, den Anmeldetermin und die anteiligen Kosten durch das Büchereiteam informiert.

Übrigens: Die Pfarrbücherei Walstedde ist auch in den Sommerferien zu den bekannten Zeiten geöffnet.



Jugendpfleger Rüdiger Pieck (orangene Weste) nahm die Wünsche von Kindern und Eltern entgegen. Foto: dz

Gewusel im Wald

Hegering bot Erlebnistag für Drittklässler

Drensteinfurt/Walstedde • Im Schlosspark herrschte am Mittwochmorgen großer Trubel. Rund 150 Kinder wuselten durchs Unterholz, lasen Spuren, testeten ihren Tastsinn und Geruchssinn. Das Ziel: den Wald mit allen Sinnen erleben – und damit besser verstehen lernen.

„Und natürlich soll an diesem Tag auch die Sozialkompetenz gestärkt werden“, erklärte Revierförsterin Dietrich Nordhues-Heese, die die Kinder bei ihren Erkundungen begleitete.

Denn organisiert hatte diesen Erlebnistag das Regionalforstamt Münsterland, bei der Durchführung wurde es vom Hegering Drensteinfurt/Walstedde unterstützt. Eingeladen waren die Drittkläss-

ler der Grundschulen aus Drensteinfurt und Walstedde. Und die konnten den Wald rund ums Haus Steinfurt an neun verschiedenen Stationen besser kennen lernen. Unter anderem gab es einen Holzschuhwettbewerb zu bestehen – bei dem natürlich auch die Frage aufkam, aus welchem Holz die Schuhe denn nun eigentlich hergestellt wurden. Und dass beim Geruchstest auch Maggi unter den zu erratenden Sachen war, lag daran, dass Wildschweine einen ähnlichen Duft versprühen.

Am Mittag hatten die Kinder alle Stationen erfolgreich absolviert. Den Abschluss bildete ein großes Picknick, die Getränke und Brötchen hatte der Hegering gesponsert. •ne



Am Ende des Walderlebnistages kamen die Drittklässler zum Picknick auf der großen Wiese zusammen. Foto: Evering

Werne und Kanada

Sommerferienprogramm der Grünen

Drensteinfurt • Auch in diesem Jahr bieten die Drensteinfurter Grünen wieder eine breite Themenpalette in ihrem Sommerprogramm an. Alle Bürger sind eingeladen, sich hier über einige Themen des Ortsverbandes zu informieren und zu diskutieren.

Am Montag, 23. Juli, laden die Grünen zu einer Radtour durch die Davert ein. Uhrzeit und Treffpunkt werden noch bekannt gegeben.

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe lädt der Grüne Ortsverband alle Interessierten zu Reiseberichten über das Baltikum und über Kanada in die Alte Post ein. Dieser Abend findet am Montag, 20. August, ab 19.30 Uhr statt.

Beginn des Sommerprogramms ist am kommenden Montag, 9. Juli. Los geht es um 18.30 Uhr mit einer Besichtigung des Biohofs Angehendt in Mersch. Unter dem Motto „Alles andere als Massentierhaltung“ informiert der erfahrene Biobauer Heinrich Angehendt über alternative Tierhaltungsformen. Anschließend wird gegrillt. www.gruene-drensteinfurt.de



Am Mittwoch wurde gemessen: Die Steppkes der Kita St. Marien haben die höchste Sonnenblume gezüchtet. Foto: dz

Qualifiziert für 5-Länder-Vergleich

Sendenhorster Voltis eilen von Erfolg zu Erfolg

Sendenhorst • Hart umkämpft waren die beiden Startplätze für das Ländervergleichsturnier im Voltigieren, das Ende September in Trier stattfindet wird. Zehn Mannschaften waren in Soest-Bad Sassendorf am Start, und „alle Teams konnten ausgesprochen gute und saubere Durchgänge abliefern“, sagte Daniela Schubert vom RV Sendenhorst.

Mit einer guten Pflicht waren die Sendenhorsterinnen gestartet und wahrten ihre Chance auf einen der ersten beiden Plätze. Die Kür lief zum ersten Mal in dieser Saison wie geplant und sehr sa-

ber, sodass das Team in der Endwertung mit einer tollen Wertnote von 6,318 den zweiten Platz belegte und sich somit erneut für die Teilnahme am 5-Länder-Vergleichswettbewerb qualifizierten.

Am vorletzten Wochenende im September werden sich Rebekka Wilpert, Laura Franeretzki, Katharina Breuker, Friederike Buntenkötter, Julia Kuhlmann, Lara Sybrandi, Kim Brechtenkamp und Elena Schlegel mit Longenführerin Daniela Schubert auf den Weg nach Trier begeben, um für den Landesverband Westfalen möglichst viele Punkte zu sammeln.



Die Voltigierinnen des RV Sendenhorst belegten in Soest den zweiten Platz. Foto: pr

RVD: Vogt auf dem dritten Platz

Drensteinfurt • Anna Vogt und Christina Kissing, Amazonen des Stewwerter Reitvereins, gingen auf den Reittur in Schwerte und Senden an den Start und kamen mit guten Platzierungen heim.

Vogt startete in Schwerte und belegte mit ihrem „Classic Man V“ in einer Young-

Generation-U25-Springprüfung der Klasse M* den dritten Platz. Kissing platzierte sich mit „Dancer“ auf dem Reitturnier in Senden mit der Wertnote 7,1 gleich zwei Mal auf dem sechsten Rang – in einer Dressurprüfung der Klasse A ebenso wie in einer Dressurprüfung der Klasse L. • tam



Rang fünf: Die zweite Mannschaft der Voltigierabteilung des Reitvereins Drensteinfurt startete in Soest-Bad Sassendorf. Mit einer Wertnote von 6,170 belegten die Mädchen den fünften Platz in der Abteilung M*. Zehn Gruppen aus Westfalen waren angetreten. Die Erstplatzierten trennten nur Zehntel in der Endnote. Die beiden Trainerinnen Anja Walbaum (L) und Beatrix Dönnebrink (3.v.l.) waren mit der Leistung des Pferdes „Miro“ und der Voltis mehr als zufrieden. Das Bild zeigt außerdem Maren Wernsmann, Lena Walbaum, Alena Beuing, Julia Merkel, Katharina Huckenbeck, Malina Pilz, Pia Hannes und Jennifer Menzel. Foto: pr



Schaubild am Malteserstift: Am Sonntag führten die dritte und die vierte Mannschaft des Reitvereins Drensteinfurt ein Schaubild auf. Während des Sommerfestes des Malteserstifts in Drensteinfurt zeigten die Mädchen und Jungen ihr Können auf dem Standpferd und präsentierten sowohl Einzel- als auch Doppelübungen sowie eine Trioübung. Mit den Trainerinnen Eva Wittenbrink und Dorothee Wiewelthove hatten die beiden Mannschaften in den Trainingszeiten eine originelle Vorstellung zusammengestellt, die von den Zuschauern mit Applaus belohnt wurde. Text/Foto: Budde

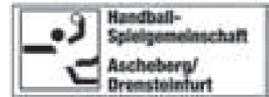


Einen Schnuppernachmittag veranstaltete die Voltigierabteilung des Reitvereins Drensteinfurt am Donnerstagnachmittag in der Reithalle auf dem Hof Nathrath. Zwei Stunden lang konnten die 20 Kinder – betreut von den Trainern der Abteilung – auf den Rücken der Pferde „Sam“ und „Rocco“ turnerische und akrobatische Anfängerübungen absolvieren. Vom 30. Juli bis zum 2. August finden erstmalig Ferien-Volti-Tage statt – jeweils in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. 30 Kinder haben sich angemeldet, das Angebot, das zum Drensteinfurter Ferienprogramm gehört, ist damit ausgebucht. Zum Abschluss der vier Ferientage auf dem Reiterhof können alle Teilnehmer das Motivationsabzeichen erwerben. Text/Foto: Kleineidam

Roberto Balderi kehrt zurück

Handball: Hiltruper ist wieder Trainer der HSG-Damen / Vorbereitung läuft / Keine Neuzugänge

Drensteinfurt • Beim letzten Spiel der Saison 2011/12 war Gerd Terveer als der Trainer der Bezirksliga-Handballerinnen verabschiedet worden. Schon vorher hatte sich HSG-Abteilungsleiter Kathrin Bose um einen Nachfolger bemüht. Die Suche gestaltete



sich nicht so leicht. Es gab mehrere Kandidaten, bei denen angefragt wurde. Doch nun ist Bose fündig geworden. Roberto Balderi übernimmt den Job.

Der neue Trainer ist der Spielgemeinschaft bekannt. Balderi spielte vor sechs Jahren in der ersten Herrenmannschaft der HSG und trainierte bereits die Damen. Es ist somit quasi ein neuer alter Trainer. Denn einige

Spielerinnen kennen den Hiltruper bereits als Coach, den Jüngeren ist er unbekannt. Der 46-Jährige ist froh, wieder dabei zu sein, und peilt ein Platz im Mittelfeld der Bezirksliga an.

Bis auf Melanie Tillmann und Susann Kostrzewa, die sich aus dem aktiven Spielbetrieb zurückziehen (DZ berichtete), gibt es keine Abgänge. Allerdings gibt es auch keine Neuzugänge. So steht Balderi ein Kader von 14 Spielerinnen zur Verfügung. Für ihn sind das „starke Damen“, die in der kommenden Saison gegen vier neue Gegner antreten müssen. Die SG Sendenhorst bereits die Damen. Es ist somit quasi ein neuer alter Trainer. Denn einige



Roberto Balderi Foto: Tillmann

Balderi hat „keine Lust“, sich auf die Gegner einzustellen. „Wir werden unser Spiel aufziehen.“ Die Vorbereitung läuft bereits, die ersten Trainingseinheiten sind absolviert. Bislang steht ein Test gegen Ahlen am 19. August auf dem Programm. Weitere Partien sind geplant, müssen aber wegen der Ferien und der Hallenzeiten noch abgestimmt werden. • mt

Ligaspiele

9. September: HSG – HSG Preußen/Borussia Münster, 16. September: DHG Ammeloe/Ellewick – HSG, 23. September: HSG – TB Burgsteinfurt II, 29. September: SC DJK Everswinkel II – HSG, 28. Oktober: HSG – FC Vorwärts Wettingen III, 4. November: HSG Hohne/Lengerich – HSG, 11. November: HSG – SV Adler Münster, 17. November: SC Nordwalde – HSG, 1. Dezember: HSG – DJK Coesfeld II, 9. Dezember: HSG – SC Greven 09 II, 15. Dezember: SG Sendenhorst – HSG; Rückserie startet am 19. Januar; Saisonende: 4. Mai

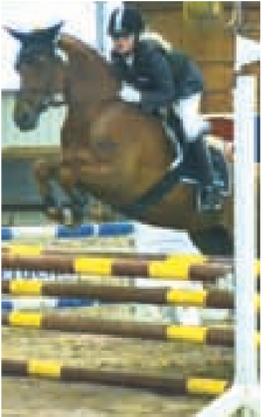
Lechtermann siegt in Senden

Rinkerode • Reiter des RVR stellten ihr Können auf dem Turnier in Senden unter Beweis und kehrten mit einigen Platzierungen zurück.

In einer Ponystilspringprüfung der Klasse A* präsentierte sich Nicole Lechtermann mit „Nawita“ von ihrer besten Seite und überzeugte mit einer sicheren Runde. Das Rinkeroder Paar setzte sich mit der Wertnote 8,0 an die Spitze und sicherte sich den Sieg.

Anja Lechtermann ging mit „Thalia Noir“ in einer Zweiphasen-Springprüfung der Klasse A** an den Start und platzierte sich an dritter Stelle (0/29,00). In einer Springprüfung der Klasse L kam das Paar auf den siebten Rang (0/51,93). Ebenfalls Platz sieben in der zweiten Abteilung dieser Prüfung hieß es für Jutta Lackenberg mit „Peppi“ (0/51,13).

Sophie und Hannah-Luisa Richter stellten „Ghandy“ und „Nala“ in einer Stilspringprüfung der Klasse E vor und reichten sich unter den Platzierten ein. Hannah-Luisa belegte den sechsten Rang (WN 7,3), Sophie den zehnten Platz (WN 7,1).



Hannah-Luisa Richter belegte auf „Nala“ den sechsten Platz in einer Stilspringprüfung der Klasse E. Foto: pr



6. Abzeichen für Berekoven

Drensteinfurt • Der Sportabzeichen-Stützpunkt Drensteinfurt vermeldet 59 neue Abzeichen für Jugendliche. Nachfolgend die Namen erfolgreicher Sportler:

Bronze mit der Zahl 1: Louisa Heinlein, Stefan Kottenstedde, Nils Kröger, Rieke Marie Niklas, Nadine Schnieder, Silas Antonius Schönfeld, Marvin Schulze Natorp, Lynn Suntrup, Justin Ralf Wiengarten; **Silber** mit der Zahl 2: Marlen Albrecht, Torben Beyer, Samuel Blümer, Leon Dartmann, Lisa-Christine Dybowski, Sven Gerber, Merle Kraft, Enrico Langer, Felix Pawlowski, Isabell Reich, Mats Röser, Li-ane Schuldaits, Noel Spiekermann, Justin Sundermann, Lina Wiedau; **Gold** mit der Zahl 3: Pauline Brockmeier, Lea Flaskamp, Lewin Geermann, Lasse Gering, Finn Peveling, Sam Scharmann; **Gold** mit der Zahl 4: Jonas Berkemeier, Emma Luise Dreier, Jana Herfurth, Michel Kuhlentötter, Lilly Markmann, Maik Munsch, Emelie Pröpper, Carolin Rippold, Maximilian Wenk, Niklas Zobel; **Gold** mit der Zahl 5: Lara Dierkes, Eilica Enderling, Jan-Nicolas Fürstenberg, Justus Giesbert, Hannah Gottmann, Emma Heyart, Anna-Lena Hillebrandt, Linus Lütke Wöstmann, Alina Olbrich, Franziska Sander, Meret Schwede, Maximiliane Schwertheim, Johanna Stöppler, Mattis Südmersen, Emily Summerfield, Mia-Lina Tietjen, Laura Toschka, Sandrina Vogt; **Gold** mit der Zahl 6: Ines Berekoven

Silberne Schleife für Sauerland

Reiter des RVA in Senden und Füchtorf erfolgreich

Albersloh • Reiter des RVA nahmen an den Turnieren in Senden und Füchtorf teil und waren wieder erfolgreich.

Nikola Sauerland freute sich mit „Lexy“ über zwei Platzierungen in Senden. Sie startete in einer kombinierten Dressur-/Springprüfung der Klasse E und sicherte sich mit der Wertnote 7,7 die silberne Schleife. In einem E-Stilspringen belegte das Paar den achten Rang. Auch Eva Trogemann war mit ihrem „Español“ am Start. Sie platzierte sich in einem M-Sprin-

gen auf Platz acht (WN 7,5). Tina Poppenborg landete mit „Granat“ in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L auf dem siebten Platz (WN 6,8).

Reinhard Lütke-Harmann stellte seine Pferde auf dem Turnier in Füchtorf erfolgreich vor. Mit „Quadrige“ sicherte er sich Platz drei in einer Springpferdeprüfung der Klasse A. In einer Springpferdeprüfung der Klasse A für Fünfjährige startete Lütke-Harmann gleich mit drei Pferden – „Quo Vadis“, „Nina“ und „Coco“ – und holte die

Plätze drei, fünf und sechs. In der Springpferdeprüfung der Klasse L platzierte sich der Albersloher Reiter mit „Chicago“ auf Rang fünf und mit „Momperrasse“ auf Rang acht. Ebenfalls mit „Chicago“ sicherte sich Lütke-Harmann in der Springpferdeprüfung der Klasse M den fünften Platz. Im L-Springen zeigte sich Lütke-Harmann mit „Caramel“ von seiner guten Seite und wurde mit der goldenen Schleife belohnt. Mit „Comtesse“ gab es die silberne Schleife.



Nikola Sauerland mit ihrem Pferd „Lexy“ Foto: pr



Gäste beim RVA: Trotz großer Hitze machten sich Bewohner des St.-Josefs-Hauses Albersloh ihre Betreuer auf den Weg zur Hohen Ward und folgten damit der alljährlichen Einladung des Reitvereins zu einem vergnüglichen Nachmittag. Nach dem langen Fußweg war eine Pause an der Kaffeetafel sehr willkommen. Gitti Haselon, Hannelore Stapel und Ulrike Thiemann ernteten viel Lob für ihren selbst gebackenen Kuchen. Seit 20 Jahren kümmert sich Haselon um die Cafeteria, Stapel war 25 Jahre Vorstandsmitglied, und Thiemann betreut ebenso lange die Ponyreiter. Zur Unterhaltung der Gäste zeigten zunächst die Ponyreiter unter Anleitung von Annette Mentrup in der Halle ihr Können. Sie waren mit Eifer bei der Sache und erfreuten die Zuschauer mit Vorführungen und Ponyspielen. Danach sammelten sich die Zuschauer am Rand des Reitplatzes hinter der Halle. Dort wurde es spannend, als die Springreiter versuchten, den Parcours zu meistern. Ludger Lütke-Harmann stellte die Reiter vor (Bild) und kommentierte die Sprünge. Sowohl der Nachwuchs als auch die Senioren ernteten Beifall, bevor die Rollstuhl-Karawane den Heimweg antrat. Text/Foto: Genz

Nur Platz 10 für Boulefreunde

Drensteinfurt • Die Bouleabteilung des SVD beteiligte sich mit einem Generationenprojekt am Wettbewerb „VitalPokal für Engagement NRW 2012“. 4000 Euro gab es für die Teilnehmer zu gewinnen. Am Donnerstag endete die Abstimmung im Internet. Mit 905 Stimmen reichte es nur zu Platz zehn. Das Geld ging an andere Projekte.

Mit Anderbrügge

Fußballcamp bei GWA startet am Montag

Albersloh • Die Fußballfabrik Ingo Anderbrügge macht zum ersten Mal Station in Albersloh. Von Montag, 9., bis Mittwoch, 11. Juli, können fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 15 Jahren auf dem Sportplatz an der Adolfshöhe trainieren wie die Profis. Bisher haben sich 50 Kinder aus Albersloh und den Nachbarvereinen, die in vier Gruppen und einer Torwartgruppe trainieren werden, angemeldet.

Das Training wird von qualifizierten Coaches der Fußballfabrik durchgeführt. Der ehemalige Bundesligaspieler Anderbrügge, auch bekannt als Euro-Fighter, werde an allen drei Campstagen mit sechs weiteren Trainern vor Ort sein, teilt GWA-Jugendobfrau Bianca Sikorski mit. Start ist am Montag um 9.30 Uhr. Vor

allem am ersten Tag sollten die Eltern zur Begrüßung dabei sein, um über die weiteren Tage informiert zu werden. Los geht es immer um 10 Uhr, Ende ist gegen 16 Uhr.

Ein Schmeckerl: Zwei Eintrittskarten für ein Bundesligaspiel der Saison 2012/13 werden bei einem Eltern-Kind-Torwandschießen verlost. Das Siegerpaar wird am letzten Tag bekannt gegeben. Alle (Groß-)Eltern, Geschwister und Freunde sind ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen auf den Sportplatz eingeladen.

Der Preis von 110 Euro beinhaltet sechs Trainingseinheiten, Wettbewerbe, das tägliche Mittagessen, Trikot, Ball und Trinkflasche. Kurzschlösser können sich bis Montag um 8 Uhr telefonisch bei Obfrau Bianca Sikorski anmelden: (02535) 931233.



„dancefactory“ tanzt auch 2013 in der Jugend-Landesliga: Die Formation „dancefactory“ der DJK Olympia Drensteinfurt nahm nach einer erfolgreich verlaufenen Turniersaison am Qualifikationsturnier zur Jugend-Verbandsliga in Dülmen teil. Die jeweils zweit- bis viertplatzierten Mannschaften der drei Jugend-Landesligen in NRW bildeten das Teilnehmerfeld von neun Formationen. Die Mädchen von „dancefactory“ starteten hoch motiviert, konnten sich allerdings gegen die teilweise wesentlich ältere Konkurrenz nicht durchsetzen und erreichten lediglich das kleine Finale, in dem sie den zweiten Platz belegten. Dies bedeutete im Endergebnis Platz acht. Somit verpasste die DJK den Aufstieg. Die Enttäuschung hielt sich aber in Grenzen. Die jungen Drensteinfurterinnen gehen nun mit viel Elan die Aufgabe an, eine neue Choreografie für die Saison 2013 einzustudieren.

Foto: pr



Eine Urkunde für ihre Leistungen erhielten die Mädchen und Jungen der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt, die bei den Bundesjugendspielen die meisten Punkte sammelten. Eine Auszeichnung bekamen Lara Overmann (oben v.l., Klasse 4a, 1106 Punkte), Carla Kröger (4c, 939), Hendrik Kiffe (4c, 879) und Johann Münnich (4c, 876) sowie Franziska Napp (unten, 2d, 761), Annika Neuhaus (3a, 780), Mats Röser (2a, 718) und Sam Scharmann (3d, 776). Gleichzeitig wurden die Viertklässler verabschiedet.

Foto: dz



In schwindelnden Höhen: Zum Abschluss der Saison starteten die B-Juniorinnen von Fortuna Walstedde nach einer gemeinsamen Übernachtung und einem Turnier in Mecklenbeck in Richtung Dortmund. Dort besuchten die Fußballerinnen im Revierpark Wischlingen einen Kletterpark und wagten sich in verschiedene Höhen. Die Saisonpause wird nicht lange dauern, da die Fortuna mit einer neuen Damenmannschaft starten und diese rechtzeitig ins Training einsteigen wird. Interessierte Spielerinnen sind eingeladen, am Samstag, 21. Juli, ab 13 Uhr auf dem Sportplatz in Walstedde daran teilzunehmen. Ansprechpartnerin ist Martina Sommer, Telefon 0171-3424427.

Foto: pr

Lewandowski zur Fortuna

Walsteddes Fußballer starten am Mittwoch in die Vorbereitung / Co-Trainer gesucht

Walstedde • Vier externe und drei interne Neuzugänge, fünf Testspiele und zwei Turnierteilnahmen: Die Kreisliga-A-Fußballer von Fortuna Walstedde können beruhigt in die Vorbereitung auf die neue Saison starten. Nur eins fehlt: ein Co-Trainer.

Denn Carsten Beckemeyer, bislang der Mann an der Seite von Coach Alexander Vojnovski, wird Trainer beim



B-Kreisligisten SVA Bockum-Hövel II. Beckemeyer war gleichzeitig Torwarttrainer und Obmann. „Ohne Co-Trainer wird das nicht funktionieren“, stellt Vojnovski, der im Schichtdienst arbeitet, klar. Zurzeit befinden sich die Verantwortlichen um den Vereinsvorsitzenden Martin Averkamp auf der Suche nach einem Nachfolger für Beckemeyer. Diese gestaltet sich allerdings schwierig. Wer Lust und Zeit hat, den



Bartek Lewandowski (l.) und Björn Celik (ehemals Feist) wechseln vom SV Rinkerode zur Fortuna. Fotos: Kleineidam

Job zu übernehmen, kann sich bei Averkamp, Telefon (02387) 941045, melden.

Neben Beckemeyer stehen Bernhard Rubbert und Andreas Kappelmann der ersten Mannschaft nicht mehr zur Verfügung. Rubbert, der viele Jahre für das Team spielte, hört auf, Kappelmann muss sich auf seinen Beruf konzentrieren.

Neu im 22 Mann zählenden



Kader sind Björn Celik und Bartek Lewandowski, die vom SV Rinkerode nach Walstedde wechseln, Defensivakteur Thomas Matuschik (kommt vom Hammer SC 2008) und Torwart Dominic Möller (SVF Herringen). Kai Northoff, Kevin Northoff und Julian Budde stammen alle aus der eigenen A-Jugend. Außerdem steht Ayhan Yetik, der sich im vergangenen Jahr

einen Trümmerbruch im Mittelfuß zugezogen hatte und die komplette Saison ausfiel, wieder zur Verfügung. „Wenn er halbwegs spielen kann, ist er schon ein Gewinn für uns“, sagt Coach Vojnovski.

Trainingsauftakt ist am kommenden Mittwoch um 19 Uhr auf dem Sportplatz am Böcken, Saisonstart am 19. August. „Zum Einstudieren ist jede Menge Zeit“, so Vojnovski. Ihm fehlt nur noch ein Co-Trainer. • mak

Testspiele

- Sonntag, 22. Juli, 15 Uhr: bei Eintracht Werne (Kreisliga A Lüdingtonen)
- Mittwoch, 25. Juli: gegen den TuS Lohausenholz II (Kreisliga A1 Unna/Hamm)
- Samstag, 28. Juli: Turnier in Walstedde, Gruppengegner sind der SV Rinkerode und die DJK GW Albersloh
- 30. Juli bis 4. August: Teilnahme am Nordlippe-Cup der Sportfreunde Bockum
- Dienstag, 7. August, 19 Uhr: beim TuS Hilstrup II (Kreisliga A2 Münster/Warendorf)
- Sonntag, 12. August: gegen den SV Herbern II (Kreisliga A Lüdingtonen)
- Dienstag, 14. August, 19 Uhr: gegen den SV Drensteinfurt (Bezirksliga)

Fußball-Staffeln sind eingeteilt

Drensteinfurt/Sendenhorst • Beim Staffeltag in Handorf wurden die A-, B- und C-Kreisligen der Seniorenfußballer eingeteilt. Anstatt vier gibt es in der Saison 2012/13 nur noch drei Kreisligen C. Eine böse Überraschung gab es für Bezirksliga-Aufsteiger SV Drensteinfurt, der weit reisen muss.

Bezirksliga 8: SG Phönix Eving, SG Alem. Scharnhorst, SuS Kaiserau, TuS Westf. Wethmar, SC Husen-Kurl, SV Brackel 06, SV Drensteinfurt, TuS Ascheberg, FC Tura Bergkamen, VfK Weddinghofen, VfL Kamen, FV Scharnhorst, Werner SC 2000, Königborner SV, FC Nordkirchen, VfB Waltrop, SC Dorstfeld 09, BSV Schüren

Kreisliga A2: TuS Hilstrup II, SC Hoetmar, VfL Wolbeck II, SV Rinkerode, SV BW Beelen, Telekom-Pos SV Münster, SC Fülthorff, VfL Sassenberg, TSV Ostfeld, SG Telgte II, SV GW Westkirchen, BSV Ostbevern, SG Sendenhorst, Ems Westbevern, TuS Freckenhorst, SC Münster 08 II

Kreisliga B2: BW Aasee, SG Sendenhorst III, BSV Roxel III, GW Gelmer III, BW Greven, Borussia Münster II, Eintracht Münster, Warendorfer SU III, Saxonia Münster, SC Greven 09 II, Teutonia Coerde, SC Gremmendorf, BG Gimble II, Klub Mladost, SC Nienberge II, SC Türküym

Kreisliga B3: TSV Handorf II, Germania Mauritz II, SC Fülthorff II, SV Drensteinfurt II, RW Alverskirchen, SG Sendenhorst II, SC DJK Everswinkel, DJK GW Amelsbüren II, SC Müssingen, DJK GW Albersloh, VfL Sassenberg II, TuS Hilstrup III, FC Greffen, Warendorfer SU II, TuS Freckenhorst, FC Gievenbeck III (bereits zurückgezogen)

Kreisliga C2: IKSV Münster, DJK GW Amelsbüren III, FC Mecklenbeck II, SV Ems Westbevern III, TuS Saxonia Münster III, SC Reckenfeld II, SW Münster 07 II, Teutonia Münster II, Centro Espanol, FC Münster 05, TuS Hilstrup IV, DJK RW Milte II, Germania Mauritz III, SC Münster 08 IV, Eintracht Münster II, Marathon Münster II, DJK GW Albersloh III, DJK Borussia Münster III

Kreisliga C3: BSV Ostbevern II, DJK GW Albersloh II, SC DJK Everswinkel II, SV BW Beelen II, SV Ems Westbevern II, SV Drensteinfurt III, SV Rinkerode II, DJK RW Alverskirchen II, SC Hoetmar II, SC Müssingen II, DJK RW Milte, GW Westkirchen II, TSV Ostfeld II, VfL Sassenberg III, SG Telgte III, VfL Wolbeck III

Fortuna hat ein Freilos

Walstedde • Der Fußballkreis Beckum hat die Paarungen für die 1. Runde des DFB-Pokals auf Kreisebene ausgeteilt. Glück hatte A-Kreisligist Fortuna Walstedde. Das Team von Alexander Vojnovski erhielt als eine von sechs Mannschaften ein Freilos und steigt damit erst im Achtelfinale in den Wettbewerb ein. Insgesamt 26 Vereine nehmen in der Saison 2012/13 am Kreispokal teil. Die 1. Runde ist für Donnerstag, 30. August, angesetzt. • mak

Stellmach kehrt zur SG zurück

Sendenhorst • Neben Torwart Carsten Jugel, der vom TuS Hilstrup II kommt, wird auch Sebastian Stellmach zum Fußball-A-Kreisligisten SG Sendenhorst zurückkehren. Er spielte zuletzt bei Arminia Eilendorf nahe Aachen. Unterdessen stehen weitere Abgänge fest. Keeper Paul Hunder zieht es zum SV Neubeckum. Auch Nikita Bassauer und Christoph Pyka werden der SG nicht mehr zur Verfügung stehen.



Freuen sich auf das Turnier: (v.l.) Markus Hellenkemper, Manfred Dresenkamp und Daniel Knipping. Foto: pr

9. Drensteinfurt Open für den Nachwuchs

Drensteinfurt • Zum neunten Mal werden von Mittwoch, 11. Juli, bis Samstag, 14. Juli, über 100 Kinder und Jugendliche in vier Altersklassen um die Pokale der Drensteinfurt Open kämpfen.

Die Organisatoren Markus Hellenkemper und Daniel Knipping sowie der Sportwart des Tennis-Clubs Drensteinfurt, Manfred Dresenkamp, freuen sich auf die zahllosen Teilnehmer aus

dem gesamten westfälischen Bereich. Teilweise reist der ambitionierte Tennishochleistungssportler über 100 Kilometer an. „Aber bei Preisen und Pokalen im Gesamtwert von über 2000 Euro lohnt sich das ja auch“, so Hellenkemper. Das Turnier genießt bereits seit Jahren einen außerordentlich guten Ruf und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch die heimischen Vereine konnten schon diverse

Erfolge verbuchen. Unter anderem siegten Pia und Timo Lohmann sowie Joost Wagner vom TC Drensteinfurt und Tessa Schipke vom TC Rinkerode.

Anmeldungen sind noch bis Sonntag, 8. Juli, über den Turnierkalender des WTV möglich. Für weitere Fragen steht Oberschiedsrichter Markus Hellenkemper, Telefon 0171-7240860 zur Verfügung.

www.tc-drensteinfurt.de

Lokales aus Drensteinfurt und Sendenhorst



Genuss: „Streichleinheiten für Körper, Geist und Seele“, das wünschten sich am Montag 16 Frauen von der Diplom-Pädagogin und Fachtherapeutin Eva-Maria Anslinger (l.). Sie informierte auf Einladung der kfd St. Regina über den Einsatz naturbelassener ätherischer Öle zum Beispiel bei Schlafstörungen, Verstimmungen und in der Hautpflege. Die Anwesenden konnten ein Handpeeling aus Olivenöl und Zucker genießen (Bild). So manch guter Tipp wurde zur Herstellung eigener Duftkompositionen und Wohlfühlmixturen vorgestellt. Foto: pr



Seit einer Woche sind nun die zwölf Ferienkinder aus der Tschernobyl-Region in Albersloh und Sendenhorst zu Gast. Begleitet werden sie während der drei Wochen von den Betreuerinnen Tamara Prykhodzka und Ema Shukova. Gleich am Tag nach ihrer Ankunft besuchten die Kinder die Kleiderkammer und wurden mit einem Fahrrad ausgestattet. Auch ein Besuch bei Zahnarzt Dr. Rainer-Maria Deppe (l.) stand auf dem Programm. Er untersucht jedes Jahr unentgeltlich die Zähne der Gastkinder aus Weißrussland auf eventuelle Schäden und könne feststellen, dass sich der Zustand allgemein verbessert habe. Meistens seien die Milchzähne betroffen, die bei Kindern in dieser Altersgruppe sowieso bald ausfielen. Die Kinder (im Bild Jewgenia) hielten die Behandlung tapfer durch. Text/Foto: Genz



Erinnerungen wurden am Mittwoch beim Treffen der Caritas-Senioren im Alten Pfarrhaus wachgerufen. „Die Bedeutung des Sonntags: Erinnerungen über das Tun und Schaffen an diesem Ausnahmestag“, unter diesem Motto nahmen die Vorleserinnen die Zuhörer mit auf eine literarische Reise. Die Kaffeetafel war mit Sammeltdosen, bestickten Tischdecken und Blumen aus heimischen Gärten dekoriert. Zum Schluss sprachen die Senioren von den Veränderungen im Laufe der Zeit und sangen ein Lied. Foto: pr

Ein neues Gesicht für die Werse

Hochwasserschutz und Renaturierung

Albersloh • Schon bald soll sich das Gesicht der Werse in Albersloh erheblich verändern. Das hat zum einen mit notwendigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu tun, zum anderen soll auf diesem Weg dem Naturschutz Genüge getan werden.

„Alles in Allem soll für Mensch und Tier eine ökologische Erlebbarkeit geschaffen werden, die die Lebensqualität vor Ort steigern soll“, erklärte Diplom-Ingenieur Sebastian Klaerding vom Planungsbüro Sönnichsen und Partner. Dieser war gemeinsam mit Bürgermeister Berthold Streffing sowie Wolfgang Huth und Josef Schmedding von der Stadt Sendenhorst nach Albersloh gekommen, um über die geplanten Baumaßnahmen zu informieren und mit den Anwesenden zu diskutieren.

Eigendynamik

Zunächst stellte Sebastian Klaerding die vorläufig geplanten Maßnahmen, die sich über 1,5 Kilometer durch Albersloh erstrecken sollen, vor: Die nun bestehenden steilen Ufer der Werse sollen zurückgebaut beziehungsweise abgetragen werden, um ein strukturreiches Gewässer mit Eigendynamik und sogenanntem Habitatpotential zu schaffen. So entstehen kleine Nebenarme und Auen, die auch Kleinstlebewesen Lebensraum bieten sollen.

Ein Sandstrand und ein Rastplatz sind geplant, die als Naherholungsmöglichkeiten

gedacht sind. Eine Werseinsel soll für weitere Attraktion sorgen. Die zwei noch bestehenden Stauanlagen sollen um etwa 50 Zentimeter gekürzt beziehungsweise abgemeißelt werden, das Fundament werde belassen. Die Stauanlagen werden durch viele kleine Stützwellen ersetzt. So soll die gewünschte Durchlässigkeit für Fische ermöglicht werden. Dass auch der örtliche Kanuclub dadurch die Werse weitestgehend ungehindert nutzen kann, wurde dabei als weiterer positiver Effekt genannt.

Hoher Wall

Um den erforderlichen Hochwasserschutz insbesondere für das gefährdete Wohngebiet Werstal 1c gewährleisten zu können, wird ein etwa 1,40 Meter hoher Wall gebaut. Dieser wird, ähnlich wie ein Damm, mit Drossel und Schieber versehen. Der Wersewanderweg soll indes zwischen der Werse und dem neuen Wall verlegt werden.

Die Kosten für das gesamte Projekt werden sich laut Planungsbüro auf rund 850 000 Euro belaufen. Diese werden zu 80 Prozent durch Fördermittel des Landes und zu 20 Prozent durch die Kommune finanziert. Auch wenn sich die Stadt noch nicht festlegen möchte, rechnet sie nach Genehmigung der Maßnahme mit einem Baubeginn schon im kommenden Jahr. Die Bauzeit werde etwa ein Dreivierteljahr betragen. Ansprechpartner bei Fragen ist Wolfgang Huth. •**hus**



Umfangreich informierten (v.l.) Sebastian Klaerding, Wolfgang Huth, Josef Schmedding und Berthold Streffing über die geplanten Maßnahmen an der Werse. Foto: Husmann

Rettungsversuch für Nicolaikirche

Förderverein will Unterhaltung übernehmen

Vorhelm/Sendenhorst • Erst hatte es ganz danach ausgesehen, als müssten die Vorhelmer Protestanten ihre Nicolaikirche beerdigen. Aber das Totenglockchen für das 1978 beim Friedhof errichtete Gotteshaus läutet (noch) nicht.

Dank des Engagements des Fördervereins wird nun ein Rettungsversuch gestartet, der zumindest ein Überleben bis Ende 2013 sichern soll. Das letzte Wort zur Kirchenschließung ist aber noch nicht gesprochen. Das Presbyterium der Evangelischen Gemeinde hatte kürzlich verkündet, nicht mehr beide Standorte in Sendenhorst und Vorhelm finanzieren zu können (DZ berichtete).

Christiane Hoke, Vorsitzende des Fördervereins der Nicolaikirche, überreichte bei der Gemeindeversammlung am Dienstagabend, zu der rund 70 Interessierte gekommen waren, 1000 Unterschriften an Superintendent Rüdiger Schuch. 220 davon stammen von Vorhelmer Protestanten. Dass auch Menschen von den Philippinen unterschrieben haben, ist für den Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Hamm ein gutes Zeichen: „Christen beten füreinander um eine gute Lösung.“

Die Lösung soll laut Förderverein so aussehen, dass er die laufenden Bewirtschaftungskosten für die nächs-

ten zwei Jahre zahlen kann (10 000 Euro). So viel Geld ist laut Christiane Hoke in den vergangenen drei Monaten dank Spenden zusammengekommen. Der Förderverein, der zudem 30 neue Mitglieder gewinnen konnte und nun 45 hat, will sich zudem um Reparaturen, Wartung und Pflege, zum Beispiel des Gartens und der Heizung, kümmern.

Mehr Leben

Und man möchte mehr Leben in die Kirche holen, zum Beispiel wolle nach den Sommerferien eine Tanzgruppe Räume mieten. Erwartet wird, dass auch der Förderverein der Friedenskirche in Sendenhorst sein Scherflein zur Kostensenkung beiträgt.

Rüdiger Schuch hält das, was der Förderverein erwirkt hat, für eine „starke Leistung“. Sein Vorschlag ans Presbyterium lautete: Ab 1. Januar 2013 übernimmt der Förderverein Nicolaikirche die Bewirtschaftungskosten; im Oktober muss er ein Finanzierungsplan für die nächsten drei Jahre vorlegen. Dann kann man sagen: „Es geht 2014 weiter.“ Dennoch meint Schuch, dass auf Dauer in der Kirchengemeinde Sendenhorst keine zwei Gebäude erhalten bleiben könnten. Rund 17 000 Euro jährlich kostet der Erhalt der Nicolaikirche. •**wit**



Als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit waren die Schülerlotsen, Lesepaten, Lesestubenhelfer und Hausaufgabenbetreuer am Montag zum Kaffeetrinken in die KvG-Grundschule eingeladen. Schulleiter Michael Schulte betonte dabei, wie wichtig dieses ehrenamtliche Engagement für die Kinder sei. Geld könne er dafür leider nicht bieten, aber Kaffee mit leckerem Kuchen – und den sogar mit Sahne. Grüße aus der Verwaltung überbrachte Bürgermeister Berthold Streffing. Er habe festgestellt, dass es in anderen Städten lange nicht so selbstverständlich sei, diese freiwilligen Dienste für die Stadt auszuführen. Dafür bedanke auch er sich bei den Helfern, die der Stadt Sendenhorst mit ihrem Einsatz hoffentlich noch lange erhalten bleiben. Text/Foto: as

Einsatz als Vorbild für andere

Der Klimaschutzpreis 2011 geht an die Jugendfeuerwehr und die Kita St. Marien

Sendenhorst • Zwei tolle Projekte haben den Klimaschutzpreis 2011 verdient, der am Mittwoch von Vertretern der Stadt Sendenhorst und der RWE überreicht wurde.

Wolfgang Huth (Stadt) und Manfred Rickhoff (RWE) hatten dazu die Teilnehmer ins Haus Siekmann eingeladen, wo sie mit reichlich Süßem und kühlen Getränken versorgt wurden. „Eingegangen sind nur zwei Projekte“, erklärte Huth. Zum einen das Projekt der Gruppe „Krümelkiste“ der Kita St. Marien. Sie hatte auf umweltfreundliche Art Papier selbst hergestellt und dabei das Umweltbewusstsein bereits im Vorschulalter gelernt. Die zweite Bewerbung hatte die Jugendfeuerwehr eingereicht. Sie hatte zwei Insektenhotels in der Sendenhorster Promenade aufgestellt und im Außen-

bereich eine Müllsammelaktion durchgeführt.

Manfred Rickhoff war begeistert von beiden Projekten, die jeweils von jungen Menschen durchgeführt wurden. Das zeige, dass sich auch viele junge Menschen mit dem

Klimaschutz auseinandersetzen und ihr Einsatz dabei als Vorbild für andere diene.

Die Jury, bestehend aus Vertretern des Stadtentwicklungsausschusses, des BUND, der Naturfördergesellschaft und der RWE,

machte es sich in diesem Jahr gar nicht erst schwer und beschloss, zwei erste Preise zu vergeben. „Somit erhält jedes Projekt 500 Euro“, beglückwünschte Wolfgang Huth die

Kindergartenkinder und die Jugendfeuerwehr. •**as**



Der erste Preis beim Klimaschutzpreis 2011 wurde am Mittwoch gleich zwei Mal vergeben: an die Jugendfeuerwehr (l.) und an die Steppkes der Kita St. Marien (r.) Foto: as

Wichtige Helfer

Versammlung des Fördervereins der Realschule

Sendenhorst • Die 411 Mitglieder des Fördervereins unterstützen die Realschule St. Martin mit Anschaffungen für Klassenräume, Lehrmaterialien oder auch Zuschüssen für Klassenfahrten. Dafür bedankte sich auf der Mitgliederversammlung Schulleiter Gerd Wilpert beim vierköpfigen Vorstand des Fördervereins, bestehend aus der Vorsitzenden Annette Goroncy, der Zweiten Vorsitzenden Barbara Koch, Kassiererin Ingrid Frenster und Schriftführerin Maria Langosch.

Viele der im vergangenen Jahr eingegangenen Anträge konnten vom Förderverein realisiert werden, so Annette Goroncy. Besonders ein neues Volleyballnetz und passende Bälle sorgten für Freude bei der Schülern. Für die Präsentation von Kunstobjekten wurden Bilderrahmen gekauft, ein neuer Staubsauger hilft im Fachunterricht Tex-

til, und mit einer großen Kaffeemaschine wurde die Ausstattung der Mensa erweitert. Zuschüsse flossen in das Projekt „Fair Mobil“ sowie in die Physik-Aktion „Eggrace“.

Eine wichtige Aufgabe des Fördervereins sieht Schulleiter Gerd Wilpert in der Bezuschussung von Klassenfahrten. „Dank dieser Unterstützung musste bei uns noch nie ein Kind zu Hause bleiben“, so Wilpert.

Auch für das kommende Schuljahr sind bereits die ersten Anträge eingegangen. Gekauft werden sollen neue Musikinstrumente, die den Schülern gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden. Am Ende des Leihvertrages haben die Schüler die Möglichkeit, die Instrumente für den Restwert zu kaufen. Weitere Anträge können von Lehrern, Eltern und Schülern an den Förderverein gestellt werden. •**as**

Wieder freie Fahrt

Mauritz-Sanierung ist abgeschlossen

Sendenhorst • Sechs Wochen früher als geplant kann die Straße Mauritz im Westen Sendenhorsts ab sofort wieder befahren werden. Seit gestern ist die 510 000 Euro teure Sanierung abgeschlossen. Das freut nicht nur die Stadt, sondern auch die Anlieger, die endlich wieder freie Fahrt haben.

Das beauftragte Ingenieurbüro Gnegel aus Sendenhorst und die ausführende Baufirma Cohrs aus Ahlen hatten einiges zu tun. Es galt nicht nur, neuen Asphalt aufzubringen, sondern auch belasteten Untergrund zu entsorgen, 30 Kanal-, 22 Wasserhausanschlüsse und 260 Meter Wasserleitung zu erneuern sowie den Gehweg wieder herzustellen und Bereiche für Grünpflanzen anzulegen. Insgesamt wurde eine Straßenfläche von 1700 Quadratmetern saniert.

„Alles hat reibungslos funk-

tioniert, und das Wetter hat auch mitgespielt“, freute sich Bürgermeister Berthold Streffing beim Ortstermin am Donnerstag, dass die Maßnahme sechs Wochen früher als geplant fertig wurde. Und mit insgesamt 510 000 Euro ist sie außerdem noch ein bisschen günstiger geworden als ehemals veranschlagt. 92 000 Euro entfallen dabei auf die Anlieger der Mauritz.

Insgesamt hat die Stadt Sendenhorst in den vergangenen fünf Jahren zehn Straßen saniert. „Wir haben da mittlerweile eine gewisse Erfahrung“, so der Bürgermeister. Er freute sich besonders, dass nun alle Stichstraßen, die im Westen der Stadt von der Landesstraße abgehen, komplett erneuert seien. Und besonders die wöchentlich angebotenen Baubesprechungen würden von den Anwohnern gut angenommen. „Das wollen wir so beibehalten.“ •**ne**



Viel Spaß im Nass

Ferien im Hallenbad

Sendenhorst • Wer in den Sommerferien daheim bleibt, kann sich auf die Angebote im Hallenbad freuen.

Täglich stehen von 14 bis 18 Uhr vier „Spielstunden“ auf dem Programm. Bei flotter Musik laden alle Spielgeräte zum Toben im nassen Element ein. Der weiße Hai, das Wassergrößenspielgerät, rundet den Aqua-Spaß ab.

Nicht nur das Angebot, sondern auch der Eintrittspreis dürfte attraktiv sein. Für die Sommerferien wird eine Ferienkarte für alle Kinder zum Preis von nur 10 Euro angeboten, diese Karte ist ab sofort an der Hallenbadkasse zu haben und für die gesamten Ferien gültig.

Hier noch die Öffnungszeiten: Montags bis freitags ist das Hallenbad von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Dienstags und mittwochs beginnt ab 18 Uhr die Ruhezeit, das Frauenschwimmen findet mittwochs ab 18.45 Uhr statt. Montags, donnerstags und freitags ist das Bad für Familien bis 20 Uhr geöffnet. Frühschwimmer können dienstags und donnerstags von 6.30 bis 8 Uhr im Hallenbad ihre Bahnen ziehen. Eine weitere Schwimmzeit ausschließlich für Erwachsene wird montags bis freitags von 13 bis 14 Uhr angeboten. Am Wochenende hat das Hallenbad samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Wegen der geänderten Öffnungszeiten entfällt das Babyschwimmen in den Ferien. Weitere Auskünfte erteilt das Hallenbadteam gerne unter Tel. (02526) 2025.

Messdiener fahren los

Ab ins Ferienlager

Sendenhorst • Das Messdienerlager der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus startet am Dienstag, 10. Juli. Es findet bis zum 23. Juli in Dittwar bei Tauberbischofsheim in Baden-Württemberg statt. Ein hoch motiviertes Leiterteam hat ein gutes Programm für die 68 teilnehmenden Messdiener im Alter zwischen zehn und 14 Jahren für zwei Sommerwochen zusammengestellt.

„Wir wollen in diesem Jahr auch versuchen, viele ganz neue Aspekte einzubauen“, gibt Christian Wessel aus dem Lagervorstand bekannt, den er gemeinsam mit Alina Horstmann und Johannes Freisfeld bildet. „Das Leiterteam allgemein ist in diesem Jahr eine besonders gute Mischung aus jungen und erfahrenen Betreuern“, ist sich der Vorstand einig. Die Fahrt wird von Pfarrer Antony Kottackal begleitet.

Übernachten werden die Kinder in vier neuen, gespendeten sowie in vier alten Gruppenzelten, die im Vorfeld vom Leiterteam aufgebaut werden. „Die Kinder finden bei ihrer Ankunft einen komplett eingerichteten Lagerplatz vor“, berichtet Christian Wessel.

Die Abfahrtszeit ist am Dienstag, 10. Juli, um 9.30 Uhr, nachdem der Reisesegen um 9 Uhr gesendet wurde. Die Gruppe wird am Montag, 23. Juli, wieder in Sendenhorst erwartet. Am heutigen Samstag wird der Lkw von 15 bis 16.30 Uhr am Jugendheim beladen.



Der Vorstand des Fördervereins der Realschule St. Martin (v.l.): Vorsitzende Annette Goroncy, Maria Langosch, Barbara Koch und Ingrid Frenster. Foto: Schmitz-Westphal



Beim Ortstermin am Donnerstag war die Sperrung der Mauritz noch eingerichtet. Ab heute darf die Straße offiziell wieder befahren werden. Foto: Evering

Provinzial Drensteinfurt unter neuer Leitung



Der große grüne Provinzial-Info-Stand vor der Filiale an der Bahnhofstraße fiel am Mittwoch gleich ins Auge. Nach 30 Jahren hat Ralf Borgmann hier das Ruder von Heinz-Albert Klümper übernommen. Bei einem Tag der offenen Tür stellte er sich nicht nur den Provinzial-Kunden, sondern allen Interessierten vor. Ein gelungenes Beisammensein bei tollem Wetter.
Fotos: Evering



Ralf Borgmann stellt sich vor

Ralf Borgmann hat zum 1. Juli die Provinzial-Geschäftsstelle an der Bahnhofstraße 4 in Drensteinfurt übernommen. Zuvor hatte Heinz-Albert Klümper den Kunden mehr als 30 Jahre lang als Ansprechpartner zur Verfügung gestanden. Diese Aufgabe übernimmt nun der gebürtige Albersloher Borgmann, der heute in Sendenhorst lebt. Seit elf Jahren ist er für die Provinzial tätig. An der Abendschule hat er sich zum Betriebswirt fortgebildet. Zu seinem Team gehören noch Angelika Elkendorf-Damm und Christina Wessel. Bei einem Tag der offenen Tür am vergangenen Mittwoch hat sich Ralf Borgmann allen Interessierten vorgestellt.

Bei einem Glas Sekt, einer Tasse Kaffee, Kuchen und Keksen kamen die Erwachsenen in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch. Für die kleinen Gäste stand ein Kickertisch bereit. Für jede Dame gab es eine schöne Blume. Zuständig ist die örtliche Provinzial-Geschäftsstelle für Kunden in Drensteinfurt, Walstedde, Ameke und Mersch. „Wir zeichnen uns aus durch kompetente Beratung und einen hochwertigen Service“, sagt Ralf Borgmann. Der Vorteil bei einem Versicherer wie der Provinzial: Man hat stets einen festen Ansprechpartner vor Ort, der einem bei Fragen und Problemen sofort weiterhelfen kann. **•ne**

Wir gratulieren zur Eröffnung



Ingenieurbüro Dietmar Peter und IDP Trocknungstechnik
Rohrbruchortung · Gebäudetrocknung
Drensteinfurt · 0 23 87-90 08 38

Wir gratulieren zur Eröffnung



Heinrich Gunnemann Erd- und Kulturbau

Natorp 10
48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/3 92
Fax 0 25 08/70 59
Auto-Tel. 0171/851 75 49



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Ralf Borgmann
Bahnhofstraße 4, 48317 Drensteinfurt, Tel. 0 25 08/5 38
borgmann@provinzial.de



Autohaus Volkmar

Wir machen, dass es fährt!

Feel the difference
Original Ford Service
Garantie und Kulanz
Service - Leihwagen

Partnerwerkstatt der
PROVINZIAL

Reparaturen aller Marken
www.autohaus-volkmar.de

Neu- und Jahreswagen
Gebrauchtfahrzeuge
Verkauf - Vermittlung
Finanzierung - Leasing

HU und AU
Inspektionen
Reifenservice
Fehlerdiagnose
Achsvermessung
Bremsen - Auspuff
Karosseriearbeiten
Klimaanlagen-Service
Abschleppdienst
www.volkmar-go1a.de

Autohaus Volkmar
Kleiststr. 4, 48317 Drensteinfurt, Tel. 0 25 08/666



Im Urlaub gesund bleiben

Ihre Apotheke vor Ort informiert



Gut fürs Wohlbefinden

Schmerzpatienten müssen nicht auf Urlaub verzichten

Dauerhafte oder immer wiederkehrende Schmerzen gehören für rund 13 Millionen Deutsche zum quälenden Alltag. Aus Angst vor Komplikationen oder einer Verschlimmerung der Beschwerden meiden viele Betroffene Reisen oder längere Touren. Dabei müssen chronische Schmerzpatienten darauf keineswegs verzichten. Im Gegenteil: Ablenkung lässt Schmerzen oftmals in den Hintergrund treten, und die Distanz zum Alltag wirkt sich positiv aufs Wohlbefinden aus. Damit es keine unangenehmen Zwischenfälle gibt, sollten vorab einige Vorbereitungen getroffen werden.

Bevor die Reise losgeht, sollten sich Betroffene unbedingt mit ihrem Arzt beraten. Da für die Zeit des Urlaubs begleitende Behandlungen wie Akupunktur, Krankengymnastik oder andere Therapien wegfallen, muss die Dosierung der Medikamente eventuell überprüft werden. Wer starke Schmerzmittel benötigt, muss für eine Reise ins Ausland außerdem eine spezielle Bescheinigung über das Mitführen von Betäubungsmitteln vorlegen.

Patienten-Pass

Ein solches Dokument stellt der behandelnde Arzt aus. Ebenfalls wichtig: ein Patienten-Pass, den chronische Schmerzpatienten stets mit sich führen sollten (www.change-pain.de). Neben den eigenen Kontaktdaten und denen des Arztes werden dort auch Details zur Erkrankung und die verordneten Medikamente notiert. Im Notfall sind dies wichtige Informationen.

Damit es unterwegs nicht zu Engpässen kommt, muss vorab sichergestellt werden, dass während des Urlaubs auch genug Medikamente vorrätig sind. Für den Fall, dass es zu Erbrechen oder Durchfall kommt, können Schmerzmittel zusätzlich in Form von Zäpfchen oder Spritzen mitgenommen werden. Wer in die Sonne reist, kann die Präparate in einer Isoliertasche aufbewahren. Wichtig: Bei Fernreisen in eine andere Zeitzone muss die Einnahmezeit entsprechend angepasst werden.

Wer unter chronischen Rückenschmerzen leidet, sollte für Autofahrten oder Flugreisen ein Nackenkissen mitnehmen. Es unterstützt die gerade Haltung des Kopfes und entlastet die Wirbelsäule. Dies ist sinnvoll, weil Hotelmatratzen oft viel zu weich sind. **•spp**

Immer gut beraten in Ihrer Wagenfeld-Apotheke

Kerstin Kämmerer
Wagenfeldstr. 12/14 · 48317 Drensteinfurt
Tel.: 025 08 / 85 76 und 98 48 11 · Fax: 98 48 12
www.wagenfeld-apotheke.de
info@wagenfeld-apotheke.de



STADT-APOTHEKE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Stadt-Apotheke
Apotheker Lothar Schäfer e.K.
48317 Drensteinfurt · Honekamp 3
Tel. 0 25 08 / 12 50 · Fax 0 25 08 / 18 87



Wir beraten Sie gern...

MAXIMILIAN-APOTHEKE

48317 Walstedde · Marie-Luise Schoster
Telefon 02387-8108 · Fax 02387-8103

Drensteinfurt



Drensteinfurt Jugendpfleger Rüdiger Pieck (M.) ist nun auch zertifizierter Familienmanager. Foto: pr

Pieck ist jetzt Familienmanager

Stadtjugendpfleger hat sich fortgebildet

Drensteinfurt • In der Stadt Drensteinfurt gibt es nun einen zertifizierten Familienmanager. Aus den Händen von Frau Dr. Hildegard Kaluza (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen) und Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier (Ruhr-Universität Bochum) nahm Rüdiger Pieck, Jugendpfleger der Stadt Drensteinfurt und Leiter des Kulturbahnhofs, Anfang der Woche seine Urkunde entgegen. „Als familienfreundliche Stadt arbeiten wir daran, die Situation der Familien in allen Ortsteilen zu verbessern. In seiner Rolle als Familienmanager wird Herr Pieck ein Bindeglied zu weiteren Akteuren werden, die in oder für Drensteinfurt mit dem Thema ‚Familie‘ befasst sind. Bei ihm soll zukünftig zumindest ein Teil der Fäden für die Familiengerechtigkeit in Drensteinfurt zusammenlaufen“, freut sich Bürgermeister Paul Berlage über die Zertifizierung und gratulierte Rüdiger Pieck zum erfolgreichen Abschluss. In acht Fortbildungstagen an der Ruhr-Universität Bo-

chum, verschiedenen Regionalgruppentreffen und einer Praxisarbeit hatte sich dieser das notwendige Hintergrundwissen und Handwerkszeug für sein erweitertes Aufgabenfeld erworben.

In den Kommunen

Rüdiger Pieck gehört nun zum Kreis von 140 Familienmanagern, die in den vergangenen Jahren im Auftrag des Landesministeriums für Familie, Kinder, Jugendliche, Kultur und Sport ausgebildet und zertifiziert wurden. Die Familienmanager sind in 114 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens sowie auf Kreisebene tätig. Die meisten von ihnen arbeiten in der kommunalen Verwaltung. Einige sind auch in Institutionen und Verbänden aktiv.

Diese Weiterbildung zum Familienmanager eröffnet Pieck den Zugang zum professionellen Netzwerk der Familienmanager in NRW und bietet dadurch die Möglichkeit, Erfahrungen untereinander auszutauschen und weitere Anregungen für die gezielte Unterstützung von Familien zu erhalten.



Viel Spaß hatten die Vorschulkinder der Kita Zwergenburg jetzt bei ihrem Abschlussfest. Mit dem Bus machten sie sich gemeinsam mit den Erzieherinnen auf den Weg zum „Heupferdchen“ nach Lüdinghausen. Vielfältige Angebote wie Ponyreiten, der Streichelzoo (Bild), ein Kettcar-Parcours oder das Maislabyrinth faszinierten die Kinder. Zurück in der Zwergenburg stärkten sich alle an einem reichhaltigen Buffet, bevor die Kinder es sich in ihrem Nachtlager gemütlich machten. Ausgeruht wurden am nächsten Morgen die Eltern empfangen, um gemeinsam Abschied zu feiern. Foto: pr

www.derwerbote.de

Sie haben keine Dreingau Zeitung erhalten? Bitte rufen Sie uns an:

08 00-700 333 17
gebührenfrei / Anrufbeantworter 24h
Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, wir rufen Sie gerne zurück

Der Werbebote GmbH
Ihr Partner für zuverlässige Prospektverteilungen

Stellenmarkt

PFLEGE-/ HAUSHALTSHILFE
gesucht.
Tel.: 0 25 08 / 451

Für unsere Immobilienabteilung (Vertrieb v. ETW u. EFH) **suchen wir Mitarbeiter m/w** (aus der Versicherungsbranche oder Quereinsteiger angenehm)
Info: 0179 / 55 77 99 5

Gärtner sucht Arbeit aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Suche Gartenfreund der mir bei der Pflege unseres Gartens hilft.
Tel. 01577-3855431 ab 15.00 Uhr

Erfahrene Kinderfrau sucht Arbeit zum 01.09.2012. Gerne 25 - 30 Std. / Woche, Raum Hamm (Umkreis 25 km), flexibel, Auto vorhanden.
Tel. 0162-1977077

Hausaufgabenhilfe gesucht!
Die OGS der Ludgerusschule Albersloh sucht eine Hausaufgabenhilfe für ca. 8 Stunden p. Woche.
Nähere Infos unter:
AWO Hamm-Warendorf 0 23 82/54 70 60

Fliesenleger sucht Arbeit!
Tel. 0176-23252649

Sind Sie serviceorientiert? Dann suchen wir Sie...
Für unsere Casinobetriebe in Sendenhorst und Ascheberg (unterschiedliche Schichtmodelle)
Infos unter:
Tel. 02 09/177 98 41
Lange Klingeln lassen, auch AB
Mail: koester@spieltreff-online.de

Auszubildende/r im Parkettleger-Handwerk zum 1.9.2012 gesucht!
Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Parkett Bouchette Meisterbetrieb
Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden – Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.
Barbaraweg 18 · 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 · Fax 0 25 08/99 92 50
www.parkett-bouchette.de
Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Jungkoch/Koch Hotelfachmann/-frau Restaurantfachmann/-frau** in Vollzeit oder auf 400,- €-Basis.
Landhotel Hartmann
Thomas Hartmann
Bracht 3 · 48324 Sendenhorst
Telefon 02526/934993-0
info@landhotel-hartmann.de

Kraffahrer m/w (Klasse CE) für Automobiltransporte im Güterfernverkehr gesucht. Überdurchschnittliche Bezahlung.
Knemeyer Transport GmbH 33829 Borgholzhausen Tel.: 05425/933830

Meistergrill
Inh. Peter Föcker
Aushilfe auf 400,- € Basis gesucht.
Tel. 0 172 / 236 8777
Tel. 0 25 08 / 98 4077
Am Landesstrang 4
48317 Drensteinfurt

SCHNITTROSEN KRONSHAGE
Täglich schnittfrisch Sträuße, Gestecke und Kränze
Aushilfe gesucht!
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de

ZMZ + recke
Das zahnmedizinische Zentrum Recke ist eine 9-Behandler Praxis, in der das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde von der Kons / Chirurgie über die Kieferorthopädie bis zur Implantologie abgedeckt wird.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir **ZMV / Praxismanager/in oder ZFA für die zahnärztliche Verwaltung**
Wir erwarten:
• Gute Kenntnisse in der zahnärztlichen Abrechnung
• Souveräner Umgang mit dem PC
• Hohes kommunikatives Geschick
• Teamfähigkeit
Berufsanfänger/innen mit Grundkenntnissen in der Abrechnung, mit der Bereitschaft zum Lernen und Spaß an der Verwaltung einer zahnärztlichen Praxis sind herzlich willkommen.
Wir bieten:
• Einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz in einer expandierenden Praxis
• Eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
• Eine Interessante Arbeitszeitregelung
• Leistungsgerechte Bezahlung
• Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung.
ZMZ Recke, Pottkamp 3, 49509 Recke, www.zmz-recke.de; info@zmz-recke.



Mit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** helfen Sie Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen. Ein Einsatz, der sich lohnt:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen
 zur Mitarbeit im Projekt
 über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
 zu Spendenmöglichkeiten

Name:
Anschrift:
E-Mail:

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin

Spendenkonto 97 0 97 Bank für Sozialwirtschaft BLZ 370 205 00



Dreingau Zeitung
SIE möchten werben? Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Frau Loeber Markt 1 * 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/ 99 03 12
Telefax: 0 25 08/ 99 03 40
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag durchgehend von 9.00 - 14.00 Uhr
Samstag geschlossen

REHAMED
LEHRANSTALT FÜR LOGOPÄDIE
KARDINAL-GALEN-RING 84 · 48431 RHEINE
0 59 71 / 800 270 · REHAMED-RHEINE.DE
AUSBILDUNG ZUM/ZUR LOGOPÄDEN/IN
BEWIRB DICH JETZT
SEHR GUTE BERUFAUSSICHTEN
INDIVIDUELLE FINANZIERUNGSMODELLE
NEUER KURS 3. SEPTEMBER

Pizzeria Arcobaleno
sucht Mitarbeiter zu sofort!
Bestellungen bitte unter **0152 / 12 69 66 71**
FERIENANGEBOT alle Nudelgerichte 4,- €

Dreingau Zeitung
anzeigen@dreingau-zeitung.de

Das St. Antonius-Hospital Gronau ist ein Krankenhaus der gehobenen Regelversorgung mit 240 Betten. Es verfügt über die hauptamtlichen Fachabteilungen Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie/Angiologie und Gastroenterologie/Allgemeine Innere Medizin, Chirurgie mit den Schwerpunkten Allgemein- und Visceralchirurgie sowie Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Urologie und Kinderurologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin, Diagnostische Radiologie sowie über eine Belegabteilung HNO und eine Ambulanzklinik.
Am Haus angegliedert sind eine Gesundheits- und Krankenpflegeschule, ein Medizinisches Versorgungszentrum, ein ambulanter Pflegedienst sowie mehrere Einrichtungen der Altenhilfe. Weitergehende Informationen unter: www.st-antoniushospital-gronau.de
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n
Qualitätsbeauftragte/-n
in einer Teilzeitbeschäftigung bis zu 30 h/Woche.
Sie unterstützen und beraten die Geschäftsführung in allen Fragen der internen und externen Qualitätssicherung, u. a. durch die
- Weiterentwicklung des internen QM-Systems
- Planung und Durchführung interner und externer Audits
- Moderation von Arbeitsgruppen und Qualitätszirkeln
- Koordination und Durchführung der externen Qualitätssicherung
- Betreuung des Beschwerdemanagements
- Koordinierung des innerbetrieblichen Vorschlagswesens als auch der innerbetriebl. Fortbildungen
- Erstellung des Qualitätsberichts
Für diese verantwortungsvolle Position suchen wir eine menschlich und fachlich qualifizierte Persönlichkeit, die idealerweise neben einer abgeschlossenen ärztlichen und/oder gesundheitsökonomischen Ausbildung bereits über Erfahrung im Qualitätsmanagement oder der Qualitätssicherung besitzt. Sie sind überzeugend kommunikativ und verfügen über ein abteilungsübergreifendes Organisationsverständnis. Sichere EDV-Anwenderkenntnisse setzen wir voraus.
Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Aufgabe mit Handlungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielraum. Die Vergütung und die vertraglichen Bedingungen entsprechen der Bedeutung der Position und dem Ausbildungs- und Erfahrungsstand der/des künftigen Qualitätsbeauftragten.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung oder eine erste Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail.
Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführer Dipl.-Kfm. L. Vormann unter der Rufnummer 02562/915-1015 gerne zur Verfügung.
St. Antonius-Hospital Gronau GmbH
Möllenweg 22 · 48599 Gronau
Tel. 02562/915-0 · Fax 02562/915-1555
personalabteilung@st-antoniushospital-gronau.de
www.st-antoniushospital-gronau.de

MATHIAS STIFTUNG
Für die Bereiche **Gefäßchirurgie, Innere Medizin und Diabetologie** suchen wir zum nächstmöglichen Termin **Stationsleitungen (w/m) (Vollzeit/Teilzeit)**
Gesundheit im Verbund!
Die Mathias-Stiftung Rheine ist ein starker regionaler Krankenhausträger mit rd. 1.500 Planbetten und insgesamt 3.500 Mitarbeitern im nördlichen Münsterland mit den Standorten Ibbenbüren, Mettingen, Ochtrup, Rheine und Bad Bentheim.
Ihr Profil
Wir wünschen uns Leitungen mit Teamfähigkeit, sozialer Kompetenz und Innovationsfreudigkeit, Organisationsgeschick sowie patientenorientiertem Denken und Handeln im Rahmen der wirtschaftlichen Vorgaben. Voraussetzung für diese Stellen ist eine Ausbildung zur/m Gesundheits- und Krankenpflegerin. Für die jeweilige Stelle ist eine mindestens zweijährige praktische Erfahrung erforderlich. Eine abgeschlossene Weiterbildung im mittleren Management ist erwünscht, jedoch keine Bedingung.
Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Herausforderung in einem attraktiven und innovativen Arbeitsumfeld, Gestaltungsmöglichkeiten sowie selbstständiges Arbeiten in einem engagierten und dynamischen Team. Großzügige Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung und eine attraktive, der Bedeutung der Position angemessene Vergütung ergänzen unser Angebot.
Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unsere **Pflegedirektorin, Frau Karin Christian**, unter **Telefon 05971 42-1050** zur Verfügung.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die
Mathias-Stiftung Rheine
Zentrale Personalleitung
Herrn Mathias Dietzel
Frankenburgstraße 31 · 48431 Rheine
oder per E-Mail an:
m.dietzel@mathias-spital.de
www.mathias-stiftung.de

Familienanzeigen

ABSCHIED KANN AUCH »ANDERS« SEIN
Martin Huerkamp
 Bestattermeister und
 Thanatologe für den
 Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst, Hoetmar und Drensteinfurt.

DAS BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP
 Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
 Tel. Walstedde 02387/91 96 50
 Tel. Drensteinfurt 02508/999 76 1
 Infos: www.huerkamp.eu

steinbildhauerei
rüther

Stronitaniestraße 4
 48317 Drensteinfurt
 02508/467

0170/99285 13

Grabmale Grababdeckungen
 aus eigener Fertigung
 und vom Großlager
 schnell sauber preiswert

Beratung Entwurf
 Ausführung

Wir stehen Ihnen zur Seite
Bestattungen
Osthues
ANDREAS NETTEBROCK

- Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Anruf jederzeit Hausbesuch
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Ahlen, Westenmauer 3
 (Am Rathaus)
 Tel. 0 23 82 / 21 36
 Walstedde, Tel. 023 87 / 90 00 70

BESTATTUNGEN HEIMKEN

Honekamp 14 · Drensteinfurt
 Telefon 0 25 08 / 2 67
 Telefax 0 25 08 / 95 62

Nachruf

Am 21.06.2012 verstarb im Alter von 68 Jahren unser geschätzter langjähriger Mitarbeiter

Herr Helmut Göbel

Herr Göbel war ein tatkräftiger, beliebter, über die Maße hilfsbereiter Kollege im Labor und als Betriebsratsvorsitzender. Nach 31 gemeinsamen Betriebsjahren bleibt er uns in bester Erinnerung...

Hesse GmbH & Co. KG
Lacke & Beizen
 Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
 59075 Hamm, im Juli 2012

1 Jahr ohne dich!

Immer wenn wir von dir erzählen fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen, unsere Herzen halten dich gefangen, so als wärest du nie gegangen.

Du fehlst!

Friedrich Brinkötter und Kinder

Zum Jahresseelenamt
 am Freitag, dem 13.07.12
 um 19.00 Uhr in der
 St. Lambertuskirche, Walstedde
 laden wir herzlich ein.

Irmgard Brinkötter
 † 09. Juli 2011



PATE WERDEN - LEBEN RETTEN

World Vision
 Zukunft für Kinder!

www.worldvision.de

Dreingau Zeitung
 stets vor Ort

Immobilien

Kleines Lager od. Garage
 im Raum Albersloh / Drensteinfurt gesucht.
Tel. 0162-2321662

Drensteinfurt kindgerechtes 1-Fam. Hs. mit wunderschönem Garten! Bj. 91, 475 qm Erbpacht-Grdst., Garage, Wfl. 140 qm + Dachausbau+ Vollkeller. NEU: Brennwerttechnik, überd. Terrasse
Mail: schillerstrasse30_12@web.de

Drensteinfurt
 100 qm-Wohnung, 4 ZKB und Balkon, geh. Ausstattung, zentral gelegen, zum 01.09.2012 zu vermieten.
Zuschriften unter Nr. DR Z 344 an diese Zeitung

Drensteinfurt
 3 ZKB, EG, 83 qm, Abstellraum u. PKW Stellplatz, KM 360 € zum 01.10.12 zu vermieten.
Tel. 02508-580

Sendenhorst
 Wohnung, zentr. Lage, 170 qm, 1. OG, 5 Zi., Küche, Diele, 1 Duschb., 1 Dusche, G-WC, 40 qm Terrasse, Dachb. ausgebaut, zum 01.10.12 zu vermieten.
Tel. 02526-1381 oder 0160-93038149

Weihnachten im eigenen Haus!
 Belastung ab 760,- Euro
 Finanzierung ohne Eigenkapital möglich
Info: 0179 / 55 77 99 5

GRABSTEINE
 AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
 TELEFON 02508 / 306
 ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
 ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 90. Geburtstag möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ganz besonders danken möchte ich meiner Familie, den Nachbarn und dem Kinderchor unter Leitung von Helga Corona, die mir diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

Erna Mittendorf



Immobilien-Service

Eine Wohnung zum Wohlfühlen!
 Sendenhorst, 1. OG, Bj. 1974, modernisiert und renoviert, Wfl. ca. 85 m², 3 ZKB, Loggia, Tiefgaragenstellplatz,
KP 97.000,00 €
 Tel. 0 25 04 / 6 85 95
 www.vereinigte-vb.de

LANGHEIM
 Clevere Energieparhäuser!



Drensteinfurt-Ameke
 proj. KfW Effizienzhaus 70, Wfl. 125 m², schlüsselfertiger Festpreis inkl. Malerarb., Bodenbeläge, Fußb.-Hgz., Solar und 596 m² Kaufgrdst.
226.800 €

Rinkerode
 proj. DH-KfW Effizienzhaus 70, pro DHH 131 m² inkl. vorber. Studioausbau, hochwertige Ausstattung, extrem kurze Bauzeit, schlüsself. Festpreis inkl. Malerarb., Solar, Bodenbeläge u. 342 m² Kaufgrdst.
198.800 €

Drensteinfurt
 Berthas Halde, proj. KfW-70 DHH, 131 m² Wfl., inkl. vorber. Studioausbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge u. ca 350 m² Kaufgrdst., schlüsselfertiger Festpreis
199.800 €

Drensteinfurt
 Baulücke, kein Neubaugeb., proj. KfW Effizienzhaus 70 in Massivbauweise, Wfl 131 m² + ca 25 m² Ausbaures. im Spitzb., schlüsself. Festpreis inkl. Malerarb., Fußb.-Hgz. sowie voll ersch. Südgrdst.
227.800 €

Drensteinfurt
 Hermann-Tross-Winkel Nr. 9, Baulücke für schicke KfW 70 DHH 131 m² inkl. vorber. Studioausbau, 1. Hälfte steht schon, schlüsself. FP inkl. Malerarbeiten, Bodenbelag u. 325 m² Kaufgrdst.
199.800 €

Wir suchen laufen Baugrundstücke und Immobilien für vorgemerkte Kunden.
 Mehr aktuelle Angebote an Häusern unter
www.langheim-haus.de
 Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

Neues aus der Geschäftswelt



Lossprechung: Im vollbesetzten Cineplex in Münster fand jetzt die Lossprechung von mehr als 350 Auszubildenden statt. Nach der Begrüßung durch die Vertreter der Industri- und Handelskammer, der Stadt Münster und des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes erhielten die jungen „Gesellen“ ihre Urkunden. Unter den Absolventen waren auch Vanessa Reher (l.), die ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau im Rinkeroder Hotel Lohmann absolviert hatte, und Tilo Staubermann (r.), der dort den Beruf des Kochs erlernt hat. Zu den Gratulanten zählte Hotel-Inhaberin Bernadette Lohmann (M.), die sich freut, Vanessa Reher übernehmen zu können. Tilo Staubermann hat bereits in einem anderen Haus eine Anstellung gefunden.

Foto: pr

Wir gratulieren unseren Auszubildenden!

Kreative und klassische Küche, regionale und saisonale Spezialitäten, hausbackene Kuchen und Torten, Mövenpick-Eis- und J.O.-Kaffeekreationen, fünf Spitzenbiere vom Fass, erlesene Weine, Biergarten, 2 Kegelbahnen

Hotel-Restaurant-Café Lohmann

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. ab 14.00 Uhr
 Sa., So., feiertags ab 11.00 Uhr
 Di. Ruhetag – Hotel geöffnet –

Albersloher Str. 25, 48317 Rinkerode
 Tel.: 02538/203 · Fax: 952444
 www.lohmann-hotel.de

Direkt an der 100-Schlösser-Route, Jakobsweg, Natur-Genuss-Route, Werra-Rad-Weg (1,2 km)

Auch für Feiern und Events aller Art ob Freude oder Leid.

Lösungen finden

Pädagogische Beratung für Jung und Alt

„Lenzblicke“: Diesen Namen hat Sandra Lenz ihrem Konzept, ihrer seit Mai geöffneten Pädagogischen Praxis an der Josefstraße in Drensteinfurt gegeben. Was sich dahinter verbirgt, ist die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in verschiedenen Lebenssituationen. Mit unterschiedlichen Methoden bringt die Diplom-Pädagogin die Probleme auf den Punkt und zeigt Lösungswege auf. Unter anderem verwendet sie dafür „Klangmöbel“, die Körper und Seele entspannen und so einen neuen (Lenz-) Blick auf die eigene Problematik ermöglichen. Natürlich gehören auch Gespräche zur Behandlung. In manchen Fällen lässt Sandra Lenz ihre Patienten aber auch einfach mal zum Mikrofon greifen und ihren Stress herausbringen oder setzt ihre Handpuppen ein. „Es geht darum, individuelle und manchmal auch spielerische Lösungswege für Probleme zu finden“, sagt Sandra Lenz. Diese Lösungen lägen häufig noch im Unbewussten und müssten erst an die Oberfläche geholt werden. Zu Lenz' Standbeinen gehören neben der pädagogischen Beratung für Familien auch Burnout-Prophylaxe, Coaching zur Lebensorientierung und Selbstmanagement. Derzeit werden vor allem Einzelsitzungen angeboten, am 19. August startet jedoch mit dem Tagesseminar „Einfach glücklich leben“ eine Reihe mit Kursen und Seminaren zur Burnout-Prävention. Kontakt: Tel. (02508) 204499, E-Mail: info@lenzblicke.de • ne



Sandra Lenz setzt bei ihren Patienten auch mal Handpuppe „Eberhard“ zur Stressbewältigung ein. Foto: Evering

Wissen für Wanderer und Touristen

Die RVM hat Umgebungspläne und eine Wanderbroschüre herausgebracht

Die Regionalverkehr Münsterland (RVM) GmbH ist im Moment sehr aktiv. Zum einen hat sie erstmals Umgebungspläne für die zentralen Haltestellen in Sendenhorst erstellt. Zum anderen hat sie passend zum Start der Sommerferien die Broschüre „StadtLandFluss Bus“ aufgelegt.

Erst loswandern und dann mit dem Bus zurück – oder umgekehrt. Das Wanderprojekt „StadtLandFluss Bus“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Passend zum Start der Sommerferien hat die RVM einen neuen Prospekt herausgebracht. Die Broschüre ist kostenlos unter anderem in den RVM-Bussen, in vielen touristischen Einrichtungen und in den Stadtverwaltungen erhältlich. Sie kann auch gratis per E-Mail (fahrplan@rvm-online.de) oder bei der „Schlaun Nummer“, Tel. 01803/504030, bestellt werden.

Wo finde ich das Haus Siekmann? Wie komme ich am besten zum Hof Schmetkamp? Wo lagen einst die Brenneisen in Sendenhorst? Diese Fragen stellen sich – nicht nur – Busfahrgäste, die in die Viertel-Türme-Stadt kommen. Für die Kunden des Öffentlichen Personennahverkehrs hat die RVM jetzt mit Unterstützung des Stadtmarketings Sendenhorst Umgebungspläne für die zentralen Haltestellen erstellt. Gemeinsam befestigten jetzt Bürgermeister Berthold Streffing und RVM-Sprecher Dr. Andreas Leistikow einen Umgebungsplan an der Haltestelle am Rathaus. Weitere Pläne werden unter anderem an den Haltestellen Krankenhaus, Lambertiplatz

und Waldmutter ausgehängt. Auf den Plänen können sich gerade auswärtige Fahrgäste beim Ausstieg direkt über ihr Ziel informieren. Erstmals kommen dabei so genannte QR-Codes zum Einsatz. „Mit einem Smartphone können Gäste weitere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten auf der Internetseite der Stadt abrufen“, so Leistikow. „Ein toller Service“, beurteilt Bürgermeister Berthold Streffing das Projekt. „Mit den neuen Umgebungsplänen können sich Touristen jetzt noch besser orientieren.“

Auf 24 Seiten finden sich in dem Heft detaillierte Karten mit dem Wanderweg, der zwischen Sendenhorst, Albersloh, Rinkerode und der Davert bis nach Senden verläuft. Eingezeichnet sind in das Kartenmaterial auch ausgewählte Haltestellen, die den Wanderweg kreuzen, so dass Wanderer bequem hin- und herwechseln können. Fehlen dürfen auch nicht touristische Tipps für die einzelnen Orte.

Bürgermeister Berthold Streffing (r.) und RVM-Sprecher Dr. Andreas Leistikow befestigten den ersten RVM-Umgebungsplan an der Haltestelle am Rathaus.

Foto: pr

www.rvm-online.de

Dreingau Zeitung online
anzeigen@dreingau-zeitung.de

